

Tourismus

Ergebnisse der monatlichen Beherbergungsstatistik



**Bitte den Hinweis zum
geänderten Tabellenprogramm
in den Erläuterungen beachten.**

Januar 2004

Erscheinungsfolge: monatlich
erschienen im Mai 2004

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe IV D, Telefon: 0611 / 75 48 51, Fax: 0611 / 75 39 69 oder E-Mail: tourismus@destatis.de

Inhalt

[Erläuterungen](#)

[Zeichenerklärung](#)

Tabellenteil

[Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen zusammen ab 1992](#)

[Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten ab 1992](#)

[Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen auf Campingplätzen ab 1992](#)

Aktuelle Monatsergebnisse

- 1.1 [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben \(einschl. Camping\) nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen](#)
- 1.2 [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben \(einschl. Camping\) nach Reisegebieten](#)
- 1.3 [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben \(einschl. Camping\) nach Betriebsarten und zusammengefassten Gästegruppen](#)
- 1.4 [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben \(einschl. Camping\) nach Gemeindegruppen und zusammengefassten Gästegruppen](#)
- 1.5 [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben \(einschl. Camping\) nach Gemeindegrößenklassen und zusammengefassten Gästegruppen](#)
- 1.6 [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben \(einschl. Camping\) nach ausgewählten Herkunftsländern](#)
- 2.1 [Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Ländern](#)
- 2.2 [Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Betriebsarten](#)
- 2.3 [Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Gemeindegruppen](#)
- 2.4 [Betriebe der Hotellerie, Gästezimmer und Kapazitätsauslastung nach Ländern und Betriebsarten](#)
- 2.5 [Betriebe der Hotellerie, Gästezimmer und Kapazitätsauslastung nach Gemeindegruppen und Betriebsarten](#)
- 3.1 [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen](#)
- 3.2 [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach ausgewählten Herkunftsländern](#)
- 4 [Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern](#)

Erläuterungen

1. Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

Rechtsgrundlage

Die rechtliche Grundlage der monatlichen Erhebungen zur Beherbergungsstatistik ist das Gesetz zur Neuordnung der Statistik über die Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz – BeherbStatG) vom 22. Mai 2002. Dieses Gesetz definiert als Erhebungsmerkmale:

1. die Zahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen, deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt außerhalb Deutschlands liegt, werden diese Angaben auch in der Unterteilung nach Herkunftsländern erfasst,
2. die Zahl der angebotenen Gästebetten oder bei Campingplätzen der Stellplätze,
3. bei Hotels, Gasthöfen, Pensionen und Hotels garnis zusätzlich die Zahl der Gästezimmer sowie deren Belegung

Zur Beherbergungsstatistik berichtspflichtig sind alle Betriebe und Betriebsteile, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen (§ 3); auskunftspflichtig ist der Inhaber, die Inhaberin, der Leiter oder die Leiterin des Beherbergungsbetriebes (§ 6 Abs. 1).

Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungsstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltszweck der Gäste an. Ebenso wenig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, dass auf Dauer mindestens neun Unterbringungsmöglichkeiten angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich im wesentlichen nach der Systematik der Wirtschaftszweige. Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes alle fachlichen Betriebsteile erfasst, die - für sich genommen - dem Bereich des Beherbergungsgewerbes zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Vorsorge- und Reha-Kliniken; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik - trotz des Fehlens einer inhaltlichen Begrenzung des Begriffs "Reiseverkehr" in der Rechtsgrundlage - eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Nicht einbezogen ist das Dauercamping, das nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ) dem Bereich der Vermietung und Verpachtung von Grundstücken zugeordnet wird. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfasst, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Zumindest indirekt geschieht dies durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästeankünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern ausschließlich die betriebsbezogene Verweildauer angibt.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt, liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Gästezimmern sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen dem Zweck, Angaben über die Beherbergungskapazität zur Verfügung zu stellen.

Mit der Neufassung des Beherbergungstatistikgesetzes wird es nunmehr ab dem Berichtsmonat Januar 2003 möglich, neben den bisher schon ausgewiesenen Kennziffern für die Auslastung der Bettenkapazität auch die Auslastung der Gästezimmer bei den Betrieben der Hotellerie (Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis) auszuweisen. Beide Maßgrößen werden sowohl bestands- als auch angebotsbezogen dargestellt. Ist die durchschnittliche Auslastung aller vorhandenen Betten bzw. der vorhandenen Gästezimmer ein wichtiger (realer) Indikator für die längerfristige Rentabilitätsbeurteilung, so kann die durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten bzw. der angebotenen Gästezimmer als Maß für den Grad kurzfristiger Angebotsanpassungen angesehen werden, die insbesondere auch durch die Gestaltung der betrieblichen Öffnungszeiten erreicht werden.

Tabellenprogramm

Ab dem Berichtsmonat Januar 2004 werden die Ergebnisse zu Ankünften und Übernachtungen der Tabellengruppe 1 dieser Veröffentlichung für alle Beherbergungsbetriebe einschl. der Campingplätze (Touristikcamping) ausgewiesen. Ziel dabei ist es, die Entwicklung des Tourismus möglichst umfassend darzustellen. Vor 2004 wurden die Ergebnisse zu Ankünften und Übernachtungen in Beherbergungsstätten einerseits und auf Campingplätzen andererseits getrennt voneinander ausgewiesen. Dies erschwerte es, einen umfassenden Überblick über die Tourismusentwicklung nach den verschiedenen Gliederungskriterien wie Bundesländer, Reisegebiete, Herkunftsländer u.a. zu gewinnen. Spezielle Ergebnisse zum Campingtourismus als einem wesentlichen Teilsegment des Tourismusmarktes werden in den Tabellengruppen 3 und 4 aber auch weiterhin veröffentlicht.

Erhebungsmethode

Die Beherbergungstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Ämter der Länder leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Ergebnissen heraus.

2. Definitionen und Begriffserläuterungen

2.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$ errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Vorsorge- und Reha-Kliniken höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der *Bestand* stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das *Angebot* bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Gästezimmer: Als Gästezimmer gilt eine Einheit, die aus einem Raum oder einer Gruppe von Räumen besteht, die eine unteilbare Mieteinheit in einem Beherbergungsbetrieb bilden. Bei den Gästezimmern kann es sich um Einzel-, Doppel- oder Mehrbettzimmer handeln, je nachdem, ob sie zur dauerhaften Beherbergung von einer, zwei oder mehr Personen eingerichtet sind. Das *Angebot* bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich zur Beherbergung von Gästen zur Verfügung stehenden Gästezimmer. Zimmer, die von Mitarbeitern des Betriebes genutzt werden, zählen nicht als Gästezimmer. Ein Appartement ist eine spezielle Art von Gästezimmer. Es besteht aus einem oder mehreren Räumen mit Küche, separatem Bad und/oder Toilette.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des *Bestandes* durch Multiplikation mit der Zahl der *Kalendertage* des Berichtsmonats, bei der Auslastung des *Angebots* durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen *Öffnungstage* ermittelt.

Durchschnittliche Auslastung der Gästezimmer: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Belegung der Gästezimmer im Berichtszeitraum ausdrückt. Die *durchschnittliche Auslastung aller Gästezimmer* errechnet sich durch Division der Zahl der im Berichtszeitraum belegten Gästezimmer (sog. roomnights) durch das Produkt aus der Zahl der Gästezimmer insgesamt und den Kalendertagen des Berichtszeitraumes. Die *durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästezimmer* wird ermittelt durch Division der im Berichtszeitraum belegten Gästezimmer durch das Produkt aus der Zahl der angebotenen Gästezimmer und den im Berichtszeitraum geöffneten Tagen.

2.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nichtadministrativen Raumeinheiten, die in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten anlehnt.

Gemeindegruppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige:

Hotels: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen ein Restaurant - auch für Passanten - vorhanden ist sowie in der Regel weitere Einrichtungen oder Räume für unterschiedliche Zwecke (Konferenzen, Seminare, Sport, Freizeit, Erholung) zur Verfügung stehen.

Hotels garnis: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen höchstens Frühstück abgegeben wird.

Gasthöfe: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen außer dem Gastraum in der Regel keine weiteren Aufenthaltsräume zur Verfügung stehen. Bei Gasthöfen übersteigt der Umsatz aus Bewirtung deutlich den aus Beherbergung.

Pensionen: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Jugendherbergen und Hütten: Beherbergungsstätten, mit in der Regel einfacher Ausstattung, vorzugsweise für Jugendliche oder Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein), in denen Speisen und Getränke in der Regel nur an Hausgäste abgegeben werden.

Campingplätze: Abgegrenzte Gelände, die jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen, Wohnmobilen oder Zelten zugänglich sind. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Dauer der Campingplatzbenutzung an. Im Urlaubscamping wird der Stellplatz i.d.R. für die Dauer von Tagen oder Wochen gemietet, im Dauercamping dagegen zumeist auf Monats- oder Jahresbasis.

Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime: Beherbergungsstätten, die nur bestimmten Personenkreisen, z.B. Mitgliedern eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigten eines Unternehmens, Kindern, Müttern, Betreuten sozialer Einrichtungen zugänglich sind und in denen Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Boardinghouses: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und neben Kurzeilaufenthalten insbesondere für längere Aufenthalte im urbanen Umfeld konzipiert sind. Die Ausstattung orientiert sich an privaten Wohnungen, eine Kochgelegenheit muss gegeben sein. Die Leistung wird durch hotelähnlichen Service ergänzt (Reinigung, Serviceoffice).

Ferienzentren: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsmöglichkeiten und persönlichen Dienstleistungen zum vorübergehenden Aufenthalt anzubieten. Als Mindestausstattung gilt das Vorhandensein von Hotelunterkunft und anderen Wohngelegenheiten (auch mit Kochgelegenheit), einer Gaststätte, von Einkaufsmöglichkeiten zur Deckung des täglichen Bedarfs und des Freizeitbedarfs sowie von Einrichtungen für persönliche Dienstleistungen, z.B. Massagieeinrichtungen, Solarium, Sauna, Friseur, Tennis-, und zur aktiven Freizeitgestaltung z.B. Schwimmbad, Tennis-, Tischtennis-, Kleingolf-, Trimm-Dich-Anlagen.

Ferienhäuser, -wohnungen: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen Speisen und Getränke nicht abgegeben werden, aber Kochgelegenheit vorhanden ist.

Vorsorge- u. Reha-Kliniken: Beherbergungsstätten unter ärztlicher Leitung ausschließlich oder überwiegend für Kurgäste. Als Kurgäste gelten Personen, die sich am Ort aufgrund ärztlicher Verordnung vorübergehend aufhalten mit dem Ziel der Erhaltung oder Wiederherstellung ihrer Gesundheit oder ihrer Berufs- oder Arbeitsfähigkeit und die die allgemein angebotenen Kureinrichtungen außerhalb der Beherbergungsstätte in Anspruch nehmen. Hierzu zählen auch Kinderheilstätten, Sanatorien, Kur- und ähnliche Krankenhäuser (Fachabteilungen anderer Krankenhäuser). Im Unterschied zur Krankenhausstatistik werden Vorsorge- und Rehabilitationskliniken in der Beherbergungsstatistik nur dann erfasst, wenn die dort untergebrachten Personen überwiegend in der Lage sind, während des vorübergehenden Aufenthaltes den Anstaltsbereich zu verlassen und die gemeindlichen Fremdenverkehrseinrichtungen in Anspruch zu nehmen.

Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
0,0	=	mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte des absoluten Betrages) der kleinsten nachgewiesenen Einheit
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
-	=	aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen gekennzeichnet, andernfalls liegt eine Zunahme vor
**	=	Veränderungsrate ist größer 999 %
...	=	Angaben fallen später an

Hinweis:

Wegen der Durchführung von Rück-Korrekturen können bei der Aufrechnung einzelner Monate Abweichungen zur Jahresteilsumme entstehen. Die Berechnung der Veränderungsrate erfolgt auf der Grundlage jeweils rückkorrigierter Ergebnisse des entsprechenden Vorjahreszeitraumes

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht

Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen *)

Zeitraum 1)	Ankünfte				Übernachtungen			
	aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb der BR Deutschland		aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb der BR Deutschland	
	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)
1992	90 250	x	15 913	x	318 443	x	38 201	x
1993	88 033	-2,5	14 347	-9,8	312 079	-2,0	34 708	-9,1
1994	89 900	2,1	14 490	1,0	314 227	0,7	34 785	0,2
1995	93 902	4,5	14 838	2,4	323 558	3,0	35 462	1,9
1996	95 169	1,3	15 152	2,1	320 209	-1,0	35 349	-0,3
1997	98 013	3,0	15 836	4,5	308 323	-3,7	36 354	2,8
1998	101 352	3,4	16 509	4,3	314 411	2,0	37 250	2,5
1999	107 202	5,8	17 121	3,7	329 365	4,8	38 664	3,8
2000	113 737	6,1	18 992	10,9	347 423	5,5	42 642	10,3
2001	112 845	-0,8	17 860	-6,0	347 444	0,0	40 786	-4,4
2002	111 003	-1,6	17 969	0,6	338 546	-2,6	40 648	-0,3
2003	112 584	1,4	18 399	2,4	338 588	0,0	41 746	2,7
1992 SHJ	56 662	5,4	10 599	-3,2	208 731	4,7	25 445	-3,3
1992/93 WHJ	33 428	0,5	5 048	-6,5	109 991	0,9	12 097	-5,8
1993 SHJ	54 801	-3,3	9 378	-11,5	203 013	-2,7	22 869	-10,1
1993/94 WHJ	33 465	0,1	4 983	-1,3	109 012	-0,9	11 967	-1,1
1994 SHJ	55 780	1,8	9 390	0,1	203 377	0,2	22 554	-1,4
1994/95 WHJ	35 323	5,6	5 301	6,4	114 193	4,8	12 603	5,3
1995 SHJ	57 999	4,0	9 453	0,7	208 046	2,3	22 687	0,6
1995/96 WHJ	35 939	1,7	5 370	1,3	114 688	0,4	12 675	0,6
1996 SHJ	59 035	1,8	9 744	3,1	206 718	-0,6	22 669	-0,1
1996/97 WHJ	36 785	2,4	5 601	4,3	108 514	-5,4	12 980	2,4
1997 SHJ	60 892	3,1	10 136	4,0	201 222	-2,7	23 267	2,6
1997/98 WHJ	37 788	2,7	5 866	4,7	106 956	-1,4	13 294	2,4
1998 SHJ	62 819	3,2	10 550	4,1	205 402	2,1	23 790	2,2
1998/99 WHJ	40 218	6,4	6 201	5,7	113 748	6,4	13 917	4,7
1999 SHJ	65 994	5,1	10 827	2,6	213 322	3,9	24 541	3,2
1999/00 WHJ	42 938	6,8	6 482	4,5	121 624	6,9	14 511	4,3
2000 SHJ	70 174	6,3	12 281	13,4	223 534	4,8	27 595	12,4
2000/01 WHJ	44 191	2,9	6 943	7,1	126 266	3,8	15 694	8,2
2001 SHJ	68 730	-2,1	11 065	-9,9	221 602	-0,9	25 393	-8,0
2001/02 WHJ	43 678	-1,2	6 708	-3,4	122 543	-2,9	15 212	-3,1
2002 SHJ	67 572	-1,7	11 112	0,4	216 879	-2,1	25 234	-0,6
2002/03 WHJ	42 841	-1,9	6 856	2,2	119 893	-2,2	15 278	0,4
2003 SHJ	69 340	2,6	11 362	2,3	218 432	0,7	26 089	3,4
2001 Januar	6 119	5,2	972	11,2	18 071	4,8	2 241	11,3
Februar	6 621	-1,3	1 073	-1,2	19 453	0,9	2 528	0,6
März	8 070	4,9	1 286	5,8	22 547	4,3	2 979	7,5
April	8 779	0,4	1 359	6,0	26 934	1,7	2 974	7,0
Mai	11 270	2,8	1 646	-4,6	33 081	4,0	3 611	-5,2
Juni	11 580	-2,8	1 784	-8,9	34 975	-4,0	3 758	-8,8
Juli	12 082	0,2	2 330	-7,5	43 483	2,4	5 510	-4,6
August	11 935	-1,2	2 097	-8,7	43 452	-1,7	5 256	-7,2
September	11 452	-8,3	1 737	-17,9	35 141	-5,1	3 872	-14,5
Oktober	10 411	-2,5	1 472	-11,6	31 469	-0,4	3 384	-8,6
November	7 935	1,5	1 108	-6,3	20 334	0,3	2 413	-6,5
Dezember	6 590	-2,8	997	-6,9	18 503	-2,5	2 259	-5,6
2002 Januar	5 980	-2,3	944	-2,9	17 144	-5,1	2 171	-3,1
Februar	6 610	-0,2	1 078	0,4	19 079	-1,9	2 599	2,8
März	7 884	-2,3	1 203	-6,5	22 786	1,1	2 736	-8,2
April	8 678	-1,1	1 379	1,5	24 697	-8,3	3 034	2,0
Mai	11 235	-0,3	1 571	-4,6	33 400	1,0	3 444	-4,6
Juni	11 148	-3,7	1 741	-2,4	33 735	-3,5	3 693	-1,7
Juli	11 811	-2,2	2 332	0,1	41 755	-4,0	5 457	-1,0
August	11 694	-2,0	2 105	0,4	42 326	-2,6	5 168	-1,7
September	11 379	-0,6	1 819	4,7	34 640	-1,4	4 027	4,0
Oktober	10 305	-1,0	1 544	4,9	31 025	-1,4	3 446	1,8
November	7 741	-2,4	1 165	5,2	19 669	-3,3	2 497	3,5
Dezember	6 537	-0,8	1 089	9,2	18 292	-1,1	2 378	5,3
2003 Januar	5 902	-1,3	987	4,6	16 763	-2,2	2 216	2,1
Februar	6 461	-2,3	1 070	-0,7	18 022	-5,5	2 457	-5,5
März	7 671	-2,7	1 236	2,7	21 543	-5,5	2 839	3,8
April	8 528	-1,7	1 309	-5,0	25 604	3,7	2 892	-4,7
Mai	11 281	0,4	1 608	2,3	32 731	-2,0	3 635	5,5
Juni	11 503	3,2	1 740	-0,1	34 671	2,8	3 815	3,3
Juli	12 095	2,4	2 358	1,1	39 980	-4,3	5 623	3,0
August	12 124	3,7	2 110	0,3	44 815	5,9	5 218	1,0
September	11 570	1,7	1 874	3,0	35 170	1,5	4 072	1,1
Oktober	10 768	4,5	1 672	8,3	31 066	0,1	3 727	8,1
November	7 817	1,0	1 226	5,2	19 683	0,1	2 622	5,0
Dezember	6 865	5,0	1 210	11,1	18 541	1,4	2 631	10,6
2004 Januar	6 111	3,5	1 006	1,9	16 982	1,3	2 210	-0,3

*) Ab dem Berichtsjahr 1992 liegen erstmalig Ergebnisse der Beherbergungsstatistik für Deutschland insgesamt (einschl. der neuen Länder und Berlin-Ost) vor. Die Ergebnisse sind nach dem aktuellen Stand rückkorrigiert. Die Summen für die Jahre, SHJ und WHJ können von der Addition der entsprechenden Monatswerte abweichen.

1) SHJ = Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober),
WHJ = Winterhalbjahr (November bis April). -
2) Veränderungsraten gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten*)

Zeitraum 1)	Ankünfte				Übernachtungen			
	aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb der BR Deutschland		aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb der BR Deutschland	
	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)
1992	84 113	x	14 515	x	293 827	x	33 822	x
1993	82 362	-2,1	13 208	-9,0	288 930	-1,7	31 067	-8,1
1994	84 146	2,2	13 368	1,2	291 159	0,8	31 199	0,4
1995	88 079	4,7	13 798	3,2	300 411	3,2	32 007	2,6
1996	89 916	2,1	14 146	2,5	298 940	-0,5	32 141	0,4
1997	92 619	3,0	14 890	5,3	287 170	-3,9	33 386	3,9
1998	96 269	3,9	15 592	4,7	294 495	2,6	34 460	3,2
1999	101 648	5,6	16 143	3,5	308 037	4,6	35 742	3,7
2000	108 305	6,5	18 011	11,6	326 378	6,0	39 669	11,0
2001	107 335	-0,9	16 886	-6,2	326 137	-0,1	37 923	-4,4
2002	105 433	-1,8	16 977	0,5	317 357	-2,7	37 734	-0,5
2003	106 295	0,8	17 299	1,9	315 128	-0,7	38 524	2,1
1992 SHJ	50 931	4,3	9 247	-3,5	185 907	4,0	21 246	-4,0
1992/93 WHJ	32 998	0,4	5 003	-6,6	108 110	0,9	11 931	-5,8
1993 SHJ	49 560	-2,7	8 285	-10,4	181 746	-2,2	19 398	-8,7
1993/94 WHJ	33 079	0,2	4 942	-1,2	107 312	-0,7	11 798	-1,1
1994 SHJ	50 409	1,7	8 308	0,3	182 005	0,1	19 136	-1,3
1994/95 WHJ	34 901	5,5	5 259	6,4	112 400	4,7	12 431	5,4
1995 SHJ	52 596	4,3	8 455	1,8	186 689	2,6	19 400	1,4
1995/96 WHJ	35 541	1,8	5 330	1,4	112 969	0,5	12 518	0,7
1996 SHJ	54 183	3,0	8 777	3,8	187 173	0,3	19 616	1,1
1996/97 WHJ	36 422	2,5	5 567	4,4	106 916	-5,4	12 837	2,5
1997 SHJ	55 855	3,1	9 225	5,1	181 654	-2,9	20 438	4,2
1997/98 WHJ	37 398	2,7	5 828	4,7	105 315	-1,5	13 159	2,5
1998 SHJ	58 136	4,1	9 671	4,8	187 128	3,0	21 135	3,4
1998/99 WHJ	39 794	6,4	6 164	5,8	112 008	6,4	13 787	4,8
1999 SHJ	60 864	4,7	9 886	2,2	193 746	3,5	21 747	2,9
1999/00 WHJ	42 425	6,6	6 436	4,4	119 586	6,8	14 361	4,2
2000 SHJ	65 267	7,2	11 348	14,8	204 560	5,6	24 783	14,0
2000/01 WHJ	43 735	3,1	6 898	7,2	124 365	4,0	15 545	8,2
2001 SHJ	63 671	-2,4	10 136	-10,7	202 174	-1,2	22 671	-8,5
2001/02 WHJ	43 239	-1,1	6 656	-3,5	120 789	-2,9	15 056	-3,1
2002 SHJ	62 440	-1,9	10 171	0,3	197 430	-2,3	22 472	-0,9
2002/03 WHJ	42 341	-2,1	6 801	2,2	117 912	-2,4	15 112	0,4
2003 SHJ	63 550	1,8	10 317	1,4	196 950	-0,2	23 036	2,5
2001 Januar	6 091	5,3	969	11,3	17 901	4,9	2 231	11,5
2001 Februar	6 593	-1,3	1 069	-1,1	19 329	0,9	2 513	0,8
2001 März	8 026	5,0	1 282	5,8	22 364	4,3	2 961	7,5
2001 April	8 499	1,1	1 331	6,2	25 844	2,4	2 898	7,5
2001 Mai	10 734	1,7	1 578	-5,5	31 300	2,9	3 415	-6,5
2001 Juni	10 700	-1,1	1 655	-9,3	32 100	-2,4	3 437	-8,9
2001 Juli	10 504	-2,4	1 972	-9,3	37 307	0,5	4 514	-5,8
2001 August	10 466	-1,5	1 818	-9,4	37 315	-2,1	4 334	-7,2
2001 September	11 091	-7,9	1 671	-17,8	33 710	-4,7	3 686	-14,0
2001 Oktober	10 176	-2,7	1 442	-12,0	30 442	-0,6	3 285	-9,0
2001 November	7 901	1,4	1 104	-6,4	20 201	0,2	2 403	-6,5
2001 Dezember	6 553	-2,7	994	-6,9	18 323	-2,4	2 245	-5,3
2002 Januar	5 949	-2,3	940	-3,0	16 978	-5,2	2 160	-3,2
2002 Februar	6 579	-0,2	1 073	0,4	18 943	-2,0	2 583	2,8
2002 März	7 787	-3,0	1 194	-6,8	22 447	0,4	2 709	-8,5
2002 April	8 469	-0,4	1 351	1,4	23 897	-7,5	2 957	2,0
2002 Mai	10 447	-2,7	1 491	-5,5	30 887	-1,3	3 210	-6,0
2002 Juni	10 394	-2,9	1 604	-3,1	31 250	-2,6	3 356	-2,4
2002 Juli	10 302	-1,9	1 969	-0,1	35 839	-3,9	4 418	-2,1
2002 August	10 280	-1,8	1 846	1,5	36 423	-2,4	4 323	-0,2
2002 September	10 943	-1,3	1 745	4,4	33 015	-2,1	3 816	3,5
2002 Oktober	10 074	-1,0	1 514	5,0	30 016	-1,4	3 349	2,0
2002 November	7 711	-2,4	1 163	5,3	19 546	-3,2	2 490	3,6
2002 Dezember	6 498	-0,8	1 085	9,2	18 116	-1,1	2 364	5,3
2003 Januar	5 878	-1,2	984	4,6	16 623	-2,1	2 207	2,2
2003 Februar	6 434	-2,2	1 066	-0,6	17 909	-5,5	2 443	-5,4
2003 März	7 616	-2,2	1 230	3,0	21 321	-5,0	2 820	4,1
2003 April	8 204	-3,1	1 273	-5,7	24 398	2,1	2 788	-5,7
2003 Mai	10 717	2,6	1 529	2,5	30 900	0,0	3 420	6,6
2003 Juni	10 358	-0,4	1 570	-2,1	31 079	-0,5	3 383	0,8
2003 Juli	10 527	2,2	1 957	-0,6	34 271	-4,4	4 462	1,0
2003 August	10 310	0,3	1 829	-0,9	37 209	2,2	4 307	-0,4
2003 September	11 102	1,5	1 792	2,7	33 311	0,9	3 839	0,6
2003 Oktober	10 537	4,6	1 640	8,3	30 181	0,5	3 626	8,3
2003 November	7 785	1,0	1 223	5,2	19 558	0,1	2 612	4,9
2003 Dezember	6 827	5,1	1 206	11,1	18 370	1,4	2 618	10,7
2004 Januar	6 079	3,4	1 002	1,9	16 801	1,0	2 199	-0,3

*) Ab dem Berichtsjahr 1992 liegen erstmalig Ergebnisse der Beherbergungsstatistik für Deutschland insgesamt (einschl. der neuen Länder und Berlin-Ost) vor. Die Ergebnisse sind nach dem aktuellen Stand rückkorrigiert. Die Summen für die Jahre, SHJ und WHJ können von der Addition der entsprechenden Monatswerte abweichen.

1) SHJ = Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober),
WHJ = Winterhalbjahr (November bis April). -
2) Veränderungsraten gegenüber dem Vorjahres-
zeitraum.

Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen auf Campingplätzen *)

Zeitraum 1)	Ankünfte				Übernachtungen			
	aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb der BR Deutschland		aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb der BR Deutschland	
	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)
1992	6 137	x	1 399	x	24 616	x	4 379	x
1993	5 670	-7,6	1 139	-18,6	23 150	-6,0	3 641	-16,9
1994	5 754	1,5	1 123	-1,4	23 067	-0,4	3 586	-1,5
1995	5 823	1,2	1 040	-7,4	23 147	0,3	3 454	-3,7
1996	5 252	-9,8	1 006	-3,2	21 269	-8,1	3 209	-7,1
1997	5 394	2,7	946	-6,0	21 152	-0,5	2 969	-7,5
1998	5 083	-5,8	917	-3,0	19 917	-5,8	2 790	-6,0
1999	5 554	9,3	978	6,6	21 329	7,1	2 922	4,8
2000	5 431	-2,2	981	0,3	21 046	-1,3	2 973	1,7
2001	5 510	1,4	974	-0,7	21 308	1,2	2 864	-3,7
2002	5 569	1,1	993	1,9	21 189	-0,6	2 915	1,8
2003	6 289	12,9	1 100	10,8	23 460	10,7	3 221	10,5
1992 SHJ	5 731	16,7	1 352	-1,4	22 824	10,8	4 199	0,4
1992/93 WHJ	430	5,6	45	-3,9	1 881	3,3	166	-10,5
1993 SHJ	5 241	-8,5	1 093	-19,2	21 267	-6,8	3 471	-17,3
1993/94 WHJ	386	-10,4	41	-9,3	1 700	-9,6	170	2,2
1994 SHJ	5 371	2,5	1 082	-1,0	21 373	0,5	3 417	-1,6
1994/95 WHJ	422	9,4	42	2,8	1 793	5,4	172	1,4
1995 SHJ	5 404	0,6	999	-7,7	21 358	-0,1	3 286	-3,8
1995/96 WHJ	398	-5,6	39	-6,6	1 719	-4,1	157	-8,7
1996 SHJ	4 853	-10,2	967	-3,2	19 546	-8,5	3 053	-7,1
1996/97 WHJ	364	-8,7	35	-11,4	1 598	-7,0	144	-8,5
1997 SHJ	5 037	3,8	911	-5,8	19 568	0,1	2 829	-7,3
1997/98 WHJ	390	7,1	38	8,8	1 642	2,7	135	-5,8
1998 SHJ	4 683	-7,0	879	-3,5	18 275	-6,6	2 655	-6,1
1998/99 WHJ	424	8,9	37	-2,4	1 740	6,0	130	-3,6
1999 SHJ	5 130	9,5	941	7,1	19 575	7,1	2 794	5,2
1999/00 WHJ	513	20,9	46	24,8	2 038	17,1	150	15,2
2000 SHJ	4 907	-4,4	933	-0,9	18 974	-3,1	2 812	0,6
2000/01 WHJ	456	-11,2	45	-2,5	1 901	-6,7	149	-0,7
2001 SHJ	5 059	3,1	929	-0,4	19 428	2,4	2 721	-3,2
2001/02 WHJ	439	-3,6	52	15,7	1 754	-7,7	156	4,6
2002 SHJ	5 132	1,4	941	1,3	19 450	0,1	2 762	1,5
2002/03 WHJ	500	13,8	55	5,3	1 980	12,9	167	7,0
2003 SHJ	5 790	12,8	1 045	11,1	21 482	10,4	3 053	10,5
2001 Januar	28	-11,5	2	-12,5	170	-4,8	10	-12,3
2001 Februar	28	-0,1	4	-19,8	124	1,2	15	-21,7
2001 März	44	-8,8	5	-4,6	182	0,5	18	-2,3
2001 April	280	-17,8	27	-5,4	1 091	-13,1	75	-7,8
2001 Mai	535	31,2	68	21,2	1 782	29,0	196	26,8
2001 Juni	880	-19,0	129	-3,3	2 875	-18,7	321	-8,0
2001 Juli	1 578	21,9	358	4,1	6 176	15,7	997	1,7
2001 August	1 469	1,6	279	-3,9	6 137	1,1	922	-6,9
2001 September	361	-19,2	66	-21,4	1 431	-14,7	186	-23,6
2001 Oktober	235	5,2	29	16,0	1 028	5,5	100	5,6
2001 November	34	12,0	3	40,8	133	7,6	10	13,6
2001 Dezember	37	-19,4	4	-13,2	180	-14,5	14	-36,2
2002 Januar	31	9,5	3	36,2	166	-2,5	11	13,0
2002 Februar	31	12,1	5	17,8	136	10,3	16	8,6
2002 März	97	122,7	9	90,7	339	85,9	27	51,2
2002 April	209	-25,2	28	3,4	800	-26,7	77	2,6
2002 Mai	788	47,1	80	17,7	2 513	41,0	234	19,5
2002 Juni	754	-14,3	137	6,2	2 485	-13,6	337	4,8
2002 Juli	1 509	-4,4	362	1,1	5 916	-4,2	1 038	4,2
2002 August	1 414	-3,7	259	-7,0	5 903	-3,8	844	-8,5
2002 September	436	20,7	73	11,4	1 624	13,5	211	13,7
2002 Oktober	231	-2,0	29	0,2	1 010	-1,8	97	-2,5
2002 November	30	-11,6	3	-20,2	123	-7,8	7	-26,1
2002 Dezember	39	6,7	4	2,5	176	-2,4	13	-4,9
2003 Januar	24	-22,9	3	-17,1	140	-15,6	9	-20,3
2003 Februar	27	-11,9	4	-17,6	113	-16,8	14	-13,5
2003 März	55	-43,3	6	-35,7	222	-34,5	19	-31,6
2003 April	324	54,9	36	27,7	1 206	50,8	104	35,2
2003 Mai	564	-28,4	79	-0,9	1 831	-27,1	215	-8,2
2003 Juni	1 145	51,9	170	24,3	3 592	44,6	433	28,6
2003 Juli	1 568	3,9	401	10,6	5 710	-3,5	1 161	11,8
2003 August	1 814	28,3	282	8,7	7 606	28,9	911	7,9
2003 September	468	7,3	82	11,4	1 858	14,4	233	10,1
2003 Oktober	231	0,2	31	6,2	885	-12,3	101	3,4
2003 November	31	3,2	3	14,9	125	2,0	10	30,3
2003 Dezember	38	-4,5	4	-0,5	172	-2,4	13	-5,6
2004 Januar	32	33,3	3	11,3	181	29,4	10	11,7

*) Ab dem Berichtsjahr 1992 liegen erstmalig Ergebnisse der Beherbergungsstatistik für Deutschland insgesamt (einschl. der neuen Länder und Berlin-Ost) vor. Die Ergebnisse sind nach dem aktuellen Stand rückkorrigiert. Die Summen für die Jahre, SHJ und WHJ können von der Addition der entsprechenden Monatswerte abweichen.

- 1) SHJ = Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober),
WHJ = Winterhalbjahr (November bis April). -
2) Veränderungsraten gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

**1.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen**

Land	Januar 2004					Januar - Januar 2004				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage
Schleswig-Holstein										
Bundesrep. Deutschland	136 607	4,7	509 089	3,6	3,7	136 607	4,7	509 089	3,6	3,7
Anderer Wohnsitz	16 601	20,1	33 637	17,5	2,0	16 601	20,1	33 637	17,5	2,0
Zusammen	153 208	6,2	542 726	4,3	3,5	153 208	6,2	542 726	4,3	3,5
Hamburg										
Bundesrep. Deutschland	157 366	0,8	268 790	-2,9	1,7	157 366	0,8	268 790	-2,9	1,7
Anderer Wohnsitz	33 949	14,6	63 590	8,3	1,9	33 949	14,6	63 590	8,3	1,9
Zusammen	191 315	3,0	332 380	-0,9	1,7	191 315	3,0	332 380	-0,9	1,7
Niedersachsen										
Bundesrep. Deutschland	469 659	4,7	1 383 197	6,7	2,9	469 659	4,7	1 383 197	6,7	2,9
Anderer Wohnsitz	49 407	3,7	113 605	8,7	2,3	49 407	3,7	113 605	8,7	2,3
Zusammen	519 066	4,6	1 496 802	6,8	2,9	519 066	4,6	1 496 802	6,8	2,9
Bremen										
Bundesrep. Deutschland	47 831	14,0	76 687	12,9	1,6	47 831	14,0	76 687	12,9	1,6
Anderer Wohnsitz	8 312	11,6	16 873	13,2	2,0	8 312	11,6	16 873	13,2	2,0
Zusammen	56 143	13,7	93 560	13,0	1,7	56 143	13,7	93 560	13,0	1,7
Nordrhein-Westfalen										
Bundesrep. Deutschland	821 506	3,8	1 989 060	0,5	2,4	821 506	3,8	1 989 060	0,5	2,4
Anderer Wohnsitz	190 650	-1,6	426 258	-4,5	2,2	190 650	-1,6	426 258	-4,5	2,2
Zusammen	1 012 156	2,7	2 415 318	-0,4	2,4	1 012 156	2,7	2 415 318	-0,4	2,4
Hessen										
Bundesrep. Deutschland	464 389	0,4	1 222 395	-3,9	2,6	464 389	0,4	1 222 395	-3,9	2,6
Anderer Wohnsitz	182 903	-0,3	366 673	-6,6	2,0	182 903	-0,3	366 673	-6,6	2,0
Zusammen	647 292	0,2	1 589 068	-4,5	2,5	647 292	0,2	1 589 068	-4,5	2,5
Rheinland-Pfalz										
Bundesrep. Deutschland	221 814	4,6	659 750	5,1	3,0	221 814	4,6	659 750	5,1	3,0
Anderer Wohnsitz	55 960	9,6	139 070	9,6	2,5	55 960	9,6	139 070	9,6	2,5
Zusammen	277 774	5,6	798 820	5,9	2,9	277 774	5,6	798 820	5,9	2,9
Baden-Württemberg										
Bundesrep. Deutschland	625 586	2,9	1 852 003	0,9	3,0	625 586	2,9	1 852 003	0,9	3,0
Anderer Wohnsitz	119 991	4,7	272 646	5,5	2,3	119 991	4,7	272 646	5,5	2,3
Zusammen	745 577	3,2	2 124 649	1,4	2,8	745 577	3,2	2 124 649	1,4	2,8
Bayern										
Bundesrep. Deutschland	1 066 810	0,0	3 714 151	-2,8	3,5	1 066 810	0,0	3 714 151	-2,8	3,5
Anderer Wohnsitz	226 671	-3,7	477 287	-7,5	2,1	226 671	-3,7	477 287	-7,5	2,1
Zusammen	1 293 481	-0,6	4 191 438	-3,4	3,2	1 293 481	-0,6	4 191 438	-3,4	3,2
Saarland										
Bundesrep. Deutschland	39 316	17,6	113 772	3,1	2,9	39 316	17,6	113 772	3,1	2,9
Anderer Wohnsitz	4 932	-1,8	15 226	10,5	3,1	4 932	-1,8	15 226	10,5	3,1
Zusammen	44 248	15,1	128 998	3,9	2,9	44 248	15,1	128 998	3,9	2,9
Berlin										
Bundesrep. Deutschland	252 947	14,2	510 933	12,9	2,0	252 947	14,2	510 933	12,9	2,0
Anderer Wohnsitz	69 691	8,9	176 779	8,5	2,5	69 691	8,9	176 779	8,5	2,5
Zusammen	322 638	13,0	687 712	11,7	2,1	322 638	13,0	687 712	11,7	2,1
Brandenburg										
Bundesrep. Deutschland	123 257	5,6	354 332	2,2	2,9	123 257	5,6	354 332	2,2	2,9
Anderer Wohnsitz	9 023	3,4	21 402	10,3	2,4	9 023	3,4	21 402	10,3	2,4
Zusammen	132 280	5,5	375 734	2,6	2,8	132 280	5,5	375 734	2,6	2,8
Mecklenburg-Vorpommern										
Bundesrep. Deutschland	154 174	6,3	620 544	10,0	4,0	154 174	6,3	620 544	10,0	4,0
Anderer Wohnsitz	5 262	28,9	11 554	29,1	2,2	5 262	28,9	11 554	29,1	2,2
Zusammen	159 436	7,0	632 098	10,3	4,0	159 436	7,0	632 098	10,3	4,0
Sachsen										
Bundesrep. Deutschland	261 795	12,6	763 132	10,1	2,9	261 795	12,6	763 132	10,1	2,9
Anderer Wohnsitz	18 988	18,0	44 573	17,5	2,3	18 988	18,0	44 573	17,5	2,3
Zusammen	280 783	13,0	807 705	10,5	2,9	280 783	13,0	807 705	10,5	2,9
Sachsen-Anhalt										
Bundesrep. Deutschland	114 551	10,2	287 911	10,1	2,5	114 551	10,2	287 911	10,1	2,5
Anderer Wohnsitz	5 801	12,1	12 863	12,8	2,2	5 801	12,1	12 863	12,8	2,2
Zusammen	120 352	10,3	300 774	10,2	2,5	120 352	10,3	300 774	10,2	2,5
Thüringen										
Bundesrep. Deutschland	147 571	2,7	446 690	-1,7	3,0	147 571	2,7	446 690	-1,7	3,0
Anderer Wohnsitz	7 364	13,0	17 640	19,6	2,4	7 364	13,0	17 640	19,6	2,4
Zusammen	154 935	3,2	464 330	-1,0	3,0	154 935	3,2	464 330	-1,0	3,0
Bundesgebiet										
Bundesrep. Deutschland	5 105 179	3,9	14 772 436	1,5	2,9	5 105 179	3,9	14 772 436	1,5	2,9
Anderer Wohnsitz	1 005 505	1,9	2 209 676	-0,3	2,2	1 005 505	1,9	2 209 676	-0,3	2,2
Insgesamt	6 110 684	3,5	16 982 112	1,3	2,8	6 110 684	3,5	16 982 112	1,3	2,8

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**1.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Reisegebieten**

Reisegebiet	Januar 2004					Januar - Januar 2004				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	
Schleswig Holstein										
Nordsee	23 010	13,9	161 120	12,3	7,0	23 010	13,9	161 120	12,3	7,0
Ostsee	69 121	8,5	207 731	4,2	3,0	69 121	8,5	207 731	4,2	3,0
Holsteinische Schweiz	4 842	8,5	19 885	-7,9	4,1	4 842	8,5	19 885	-7,9	4,1
übr. Schleswig-Holstein	56 235	0,6	153 990	-1,1	2,7	56 235	0,6	153 990	-1,1	2,7
Schleswig Holstein zusammen	153 208	6,2	542 726	4,3	3,5	153 208	6,2	542 726	4,3	3,5
Hamburg	191 315	3,0	332 380	-0,9	1,7	191 315	3,0	332 380	-0,9	1,7
Niedersachsen										
Ostfriesische Inseln	14 328	15,5	96 930	21,8	6,8	14 328	15,5	96 930	21,8	6,8
Nordseeküste	38 305	22,4	161 026	56,7	4,2	38 305	22,4	161 026	56,7	4,2
Ostfriesland	18 195	0,6	43 734	-3,7	2,4	18 195	0,6	43 734	-3,7	2,4
Unterelbe-Unterweser	15 753	22,2	33 418	13,6	2,1	15 753	22,2	33 418	13,6	2,1
Oldenburger Land	13 284	-8,9	23 424	-12,4	1,8	13 284	-8,9	23 424	-12,4	1,8
Oldenburger Münsterland	10 107	4,4	19 811	-1,8	2,0	10 107	4,4	19 811	-1,8	2,0
Emsland-Grafschaft Bentheim	19 566	7,4	49 353	11,8	2,5	19 566	7,4	49 353	11,8	2,5
Osnabrücker Land	29 221	6,0	104 496	8,0	3,6	29 221	6,0	104 496	8,0	3,6
Mittelweser	12 985	6,2	24 432	6,2	1,9	12 985	6,2	24 432	6,2	1,9
Lüneburger Heide	79 718	-10,7	237 833	-8,3	3,0	79 718	-10,7	237 833	-8,3	3,0
Weserbergland-Südniedersachsen	50 598	16,7	158 886	7,0	3,1	50 598	16,7	158 886	7,0	3,1
Hannover-Hildesheim	98 504	9,3	199 479	10,2	2,0	98 504	9,3	199 479	10,2	2,0
Braunschweiger Land	40 175	-3,8	71 687	-8,1	1,8	40 175	-3,8	71 687	-8,1	1,8
Harz	78 327	4,4	272 293	2,5	3,5	78 327	4,4	272 293	2,5	3,5
Niedersachsen zusammen	519 066	4,6	1 496 802	6,8	2,9	519 066	4,6	1 496 802	6,8	2,9
Bremen	56 143	13,7	93 560	13,0	1,7	56 143	13,7	93 560	13,0	1,7
Nordrhein-Westfalen										
Elbe und Region Aachen	63 640	-2,4	151 805	-6,8	2,4	63 640	-2,4	151 805	-6,8	2,4
Niederrhein	91 709	5,3	180 734	5,1	2,0	91 709	5,3	180 734	5,1	2,0
Münsterland	70 874	1,3	164 182	1,2	2,3	70 874	1,3	164 182	1,2	2,3
Teutoburger Wald	95 202	-0,7	362 790	-0,4	3,8	95 202	-0,7	362 790	-0,4	3,8
Sauerland	115 984	0,0	391 842	-0,9	3,4	115 984	0,0	391 842	-0,9	3,4
Siegerland-Wittgenstein	12 956	-4,7	61 741	-7,7	4,8	12 956	-4,7	61 741	-7,7	4,8
Bergisches Land	86 659	-0,3	199 306	-2,5	2,3	86 659	-0,3	199 306	-2,5	2,3
Bonn und Rhein-Sieg-Kreis	68 701	2,8	138 747	-2,7	2,0	68 701	2,8	138 747	-2,7	2,0
Köln	146 446	6,8	270 353	-1,8	1,8	146 446	6,8	270 353	-1,8	1,8
Düsseldorf	112 295	4,4	206 562	-0,2	1,8	112 295	4,4	206 562	-0,2	1,8
Ruhrgebiet	147 690	6,1	287 256	5,0	1,9	147 690	6,1	287 256	5,0	1,9
Nordrhein-Westfalen zusammen	1 012 156	2,7	2 415 318	-0,4	2,4	1 012 156	2,7	2 415 318	-0,4	2,4
Hessen										
Kassel- Land	35 546	0,4	72 957	-4,3	2,1	35 546	0,4	72 957	-4,3	2,1
Waldecker Land	43 348	5,3	183 405	-0,3	4,2	43 348	5,3	183 405	-0,3	4,2
Werra-Meißner Land	6 443	4,1	30 722	-2,0	4,8	6 443	4,1	30 722	-2,0	4,8
Kurhessisches Bergland	8 506	7,2	33 790	-0,3	4,0	8 506	7,2	33 790	-0,3	4,0
Waldhessen (Hersfeld-Rotenburg	17 378	2,0	58 795	7,9	3,4	17 378	2,0	58 795	7,9	3,4
Marburg-Biedenkopf	10 094	0,7	26 971	-5,2	2,7	10 094	0,7	26 971	-5,2	2,7
Lahn-Dill	17 496	5,6	33 261	-2,7	1,9	17 496	5,6	33 261	-2,7	1,9
Westerwald-Lahn-Taunus	9 777	12,5	25 662	-1,2	2,6	9 777	12,5	25 662	-1,2	2,6
Vogelsberg und Wetterau	27 875	5,5	96 930	-1,7	3,5	27 875	5,5	96 930	-1,7	3,5
Rhön	26 190	7,4	66 236	3,6	2,5	26 190	7,4	66 236	3,6	2,5
Spessart-Kinzigtal-Vogelsberg	17 024	-6,5	73 574	-4,0	4,3	17 024	-6,5	73 574	-4,0	4,3
Main und Taunus	287 419	-3,4	575 860	-6,7	2,0	287 419	-3,4	575 860	-6,7	2,0
Rheingau-Taunus	47 436	3,5	116 569	-11,4	2,5	47 436	3,5	116 569	-11,4	2,5
Odenwald-Bergstrasse-Neckartal	92 760	2,2	194 336	-6,4	2,1	92 760	2,2	194 336	-6,4	2,1
Hessen zusammen	647 292	0,2	1 589 068	-4,5	2,5	647 292	0,2	1 589 068	-4,5	2,5
Rheinland-Pfalz										
Rheintal	30 807	3,5	71 898	8,9	2,3	30 807	3,5	71 898	8,9	2,3
Rheinhessen	41 063	3,4	73 313	-2,9	1,8	41 063	3,4	73 313	-2,9	1,8
Elbe/Ahr	51 157	5,7	180 298	13,8	3,5	51 157	5,7	180 298	13,8	3,5
Mosel/Saar	37 461	21,0	122 401	15,6	3,3	37 461	21,0	122 401	15,6	3,3

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**1.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Reisegebieten**

Reisegebiet	Januar 2004					Januar - Januar 2004				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	Insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	Insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		Insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	Insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	
Hunsrück/Nahe/Glan	28 442	7,9	111 639	2,0	3,9	28 442	7,9	111 639	2,0	3,9
Westenwald/Lahn/Taunus	25 862	3,4	80 026	0,8	3,1	25 862	3,4	80 026	0,8	3,1
Pfalz	62 982	0,2	159 245	-0,3	2,5	62 982	0,2	159 245	-0,3	2,5
Rheinland-Pfalz zusammen	277 774	5,6	798 820	5,9	2,9	277 774	5,6	798 820	5,9	2,9
Baden-Württemberg										
Nördlicher Schwarzwald	108 067	7,6	339 307	5,7	3,1	108 067	7,6	339 307	5,7	3,1
Mittlerer Schwarzwald	56 008	5,0	213 173	0,4	3,8	56 008	5,0	213 173	0,4	3,8
Südlicher Schwarzwald	120 595	9,6	431 050	4,1	3,6	120 595	9,6	431 050	4,1	3,6
Schwarzwald zusammen	284 670	7,9	983 530	3,8	3,5	284 670	7,9	983 530	3,8	3,5
Weinland zwischen Rhein und Neckar	85 728	-4,9	180 381	-3,2	2,1	85 728	-4,9	180 381	-3,2	2,1
Neckartal-Odenwald-Madonnenländchen	11 681	14,8	44 116	-2,9	3,8	11 681	14,8	44 116	-2,9	3,8
Taubertal	8 958	-0,5	43 611	1,3	4,9	8 958	-0,5	43 611	1,3	4,9
Neckar-Hohenlohe-Schwäbischer Wald	40 684	7,1	91 969	3,2	2,3	40 684	7,1	91 969	3,2	2,3
Schwäbische Alb	95 902	0,0	220 301	0,5	2,3	95 902	0,0	220 301	0,5	2,3
Mittlerer Neckar	156 022	-0,9	307 400	-1,9	2,0	156 022	-0,9	307 400	-1,9	2,0
Neckarland-Schwaben zusammen	398 975	-0,4	887 778	-1,0	2,2	398 975	-0,4	887 778	-1,0	2,2
Württembergisches Allgäu-Oberschwaben	30 931	5,4	158 153	1,4	5,1	30 931	5,4	158 153	1,4	5,1
Bodensee	25 937	6,8	77 842	-2,2	3,0	25 937	6,8	77 842	-2,2	3,0
Hegau	5 064	14,4	17 346	13,6	3,4	5 064	14,4	17 346	13,6	3,4
Bodensee-Oberschwaben zusammen	61 932	6,7	253 341	1,0	4,1	61 932	6,7	253 341	1,0	4,1
Baden Württemberg zusammen	745 577	3,2	2 124 649	1,4	2,8	745 577	3,2	2 124 649	1,4	2,8
Bayern										
Rhön	19 345	0,2	131 170	-6,2	6,8	19 345	0,2	131 170	-6,2	6,8
Frankenwald	6 170	-0,5	32 836	1,4	5,3	6 170	-0,5	32 836	1,4	5,3
Spessart	10 454	-2,2	21 275	-0,4	2,0	10 454	-2,2	21 275	-0,4	2,0
Würzburg mit Umgebung	23 710	3,3	36 438	6,3	1,5	23 710	3,3	36 438	6,3	1,5
Steigerwald	4 820	-7,9	6 502	-3,6	1,3	4 820	-7,9	6 502	-3,6	1,3
Fränkische Schweiz	5 117	8,6	14 770	15,8	2,9	5 117	8,6	14 770	15,8	2,9
Fichtelgebirge m. Steinwald	12 696	20,9	43 459	9,8	3,4	12 696	20,9	43 459	9,8	3,4
Nürnberg mit Umgebung	81 033	-9,0	149 174	-13,4	1,8	81 033	-9,0	149 174	-13,4	1,8
Oberpfälzer Wald	8 834	1,5	37 052	-3,5	4,2	8 834	1,5	37 052	-3,5	4,2
Oberes Altmühltal	6 837	8,0	16 706	9,4	2,4	6 837	8,0	16 706	9,4	2,4
Unteres Altmühltal	10 358	-10,2	23 096	-9,8	2,2	10 358	-10,2	23 096	-9,8	2,2
Bayerischer Wald	82 650	11,7	490 188	3,2	5,9	82 650	11,7	490 188	3,2	5,9
Augsburg mit Umgebung	19 170	-8,9	33 982	-8,0	1,8	19 170	-8,9	33 982	-8,0	1,8
München mit Umgebung	253 335	-6,7	499 417	-9,7	2,0	253 335	-6,7	499 417	-9,7	2,0
Ammersee- und Würmseegebiet	11 720	-5,5	37 189	6,4	3,2	11 720	-5,5	37 189	6,4	3,2
Bodensee-Gebiet	4 298	9,5	10 476	26,8	2,4	4 298	9,5	10 476	26,8	2,4
Westallgäu	3 915	-8,3	31 079	-19,6	7,9	3 915	-8,3	31 079	-19,6	7,9
Allgäuer Alpenvorland	9 223	-2,1	25 208	-10,1	2,7	9 223	-2,1	25 208	-10,1	2,7
Staffelsee mit Ammerhügelland	8 654	8,0	37 564	-6,2	4,3	8 654	8,0	37 564	-6,2	4,3
Inn-, Mangfallgebiet	16 146	-8,0	48 166	-3,9	3,0	16 146	-8,0	48 166	-3,9	3,0
Chiemsee mit Umgebung	7 512	3,9	52 448	-1,3	7,0	7 512	3,9	52 448	-1,3	7,0
Salzach-Hügelland	4 695	3,8	14 434	-3,5	3,1	4 695	3,8	14 434	-3,5	3,1
Oberallgäu	75 968	16,7	434 378	6,4	5,7	75 968	16,7	434 378	6,4	5,7
Ostallgäu	22 807	22,3	113 718	8,2	5,0	22 807	22,3	113 718	8,2	5,0
Werdenfelser Land mit Ammergau	37 914	6,9	175 515	-4,2	4,6	37 914	6,9	175 515	-4,2	4,6
Kochel- und Walchensee mit Umgebung	3 163	-6,4	11 153	-8,3	3,5	3 163	-6,4	11 153	-8,3	3,5
Isarwinkel	9 237	17,3	43 433	3,1	4,7	9 237	17,3	43 433	3,1	4,7
Tegernsee-Gebiet	13 963	3,8	73 168	-0,5	5,2	13 963	3,8	73 168	-0,5	5,2
Schliersee-Gebiet	10 741	18,7	43 730	11,5	4,1	10 741	18,7	43 730	11,5	4,1
Ober-Isntal	5 218	6,1	15 073	16,7	2,9	5 218	6,1	15 073	16,7	2,9
Chiemgauer Alpen	35 356	6,3	222 406	-4,6	6,3	35 356	6,3	222 406	-4,6	6,3
Berchtesgadener Alpen mit Reichenhaller Land	20 351	6,6	126 529	-4,3	6,2	20 351	6,6	126 529	-4,3	6,2
Übriges Bayern	448 071	-3,1	1 139 706	-6,9	2,5	448 071	-3,1	1 139 706	-6,9	2,5
Bayern zusammen	1 293 481	-0,6	4 191 438	-3,4	3,2	1 293 481	-0,6	4 191 438	-3,4	3,2
Saarland										
Nordsaarländ	10 808	25,2	41 628	4,5	3,9	10 808	25,2	41 628	4,5	3,9
Bilsgau	520	-6,1	9 511	7,7	18,3	520	-6,1	9 511	7,7	18,3
Übriges Saarland	32 920	12,5	77 859	3,2	2,4	32 920	12,5	77 859	3,2	2,4
Saarland zusammen	44 248	15,1	128 998	3,9	2,9	44 248	15,1	128 998	3,9	2,9

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**1.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Reisegebieten**

Reisegebiet	Januar 2004					Januar - Januar 2004				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage
Berlin	322 638	13,0	687 712	11,7	2,1	322 638	13,0	687 712	11,7	2,1
Brandenburg										
Prignitz	5 052	23,8	15 867	15,0	3,1	5 052	23,8	15 867	15,0	3,1
Ruppiner Land	13 536	-2,6	35 253	7,0	2,6	13 536	-2,6	35 253	7,0	2,6
Uckermark	8 899	16,2	27 320	25,8	3,1	8 899	16,2	27 320	25,8	3,1
Barnimer Land	7 643	7,4	35 934	2,2	4,7	7 643	7,4	35 934	2,2	4,7
Märkisch Oderland	8 364	-7,4	35 452	-9,2	4,2	8 364	-7,4	35 452	-9,2	4,2
Oder-Spree-Seengebiet	15 343	17,4	45 151	10,1	2,9	15 343	17,4	45 151	10,1	2,9
Dahme-Seengebiet	9 808	27,3	20 876	36,2	2,1	9 808	27,3	20 876	36,2	2,1
Spreewald	11 521	1,3	31 175	-4,9	2,7	11 521	1,3	31 175	-4,9	2,7
Niederlausitz	3 943	-12,4	9 121	-22,4	2,3	3 943	-12,4	9 121	-22,4	2,3
Elbe Elster Land	2 189	0,6	10 184	1,0	4,7	2 189	0,6	10 184	1,0	4,7
Fläming	22 317	-1,7	51 578	-6,6	2,3	22 317	-1,7	51 578	-6,6	2,3
Havelland	10 476	14,6	25 027	5,4	2,4	10 476	14,6	25 027	5,4	2,4
Potsdam	13 189	1,7	32 796	-2,5	2,5	13 189	1,7	32 796	-2,5	2,5
Brandenburg zusammen	132 280	5,5	375 734	2,6	2,8	132 280	5,5	375 734	2,6	2,8
Mecklenburg-Vorpommern										
Rügen/Hiddensee	25 954	25,2	125 967	10,3	4,9	25 954	25,2	125 967	10,3	4,9
Vorpommern	40 018	9,6	180 398	13,5	4,5	40 018	9,6	180 398	13,5	4,5
Mecklenburgische Ostseeküste	47 434	-1,0	178 806	10,3	3,8	47 434	-1,0	178 806	10,3	3,8
Westmecklenburg	16 703	7,5	47 117	-0,2	2,8	16 703	7,5	47 117	-0,2	2,8
Meckl. Schweiz u. Seenpl.	29 327	3,4	99 810	10,0	3,4	29 327	3,4	99 810	10,0	3,4
Mecklenburg-Vorpommern zusammen	159 436	7,0	632 098	10,3	4,0	159 436	7,0	632 098	10,3	4,0
Sachsen										
Stadt Dresden	48 293	29,5	99 637	27,1	2,1	48 293	29,5	99 637	27,1	2,1
Stadt Chemnitz	12 109	-3,3	27 246	6,9	2,3	12 109	-3,3	27 246	6,9	2,3
Stadt Leipzig	49 496	17,3	90 117	22,3	1,8	49 496	17,3	90 117	22,3	1,8
Oberlausitz-Niederschlesien	22 139	5,3	70 275	5,3	3,2	22 139	5,3	70 275	5,3	3,2
Sächsische Schweiz	9 149	6,9	47 137	6,3	5,2	9 149	6,9	47 137	6,3	5,2
Sächsisches Elbland (einschl. Umgebung Dresden)	19 874	13,1	81 922	7,1	4,1	19 874	13,1	81 922	7,1	4,1
Erzgebirge	65 073	17,5	198 719	12,6	3,1	65 073	17,5	198 719	12,6	3,1
Sächs. Burgen- u. Heidel.	26 683	0,2	87 705	4,1	3,3	26 683	0,2	87 705	4,1	3,3
Westsachsen	7 244	-2,5	15 892	9,5	2,2	7 244	-2,5	15 892	9,5	2,2
Vogtland	20 723	4,1	89 055	-1,4	4,3	20 723	4,1	89 055	-1,4	4,3
Sachsen zusammen	280 783	13,0	807 705	10,5	2,9	280 783	13,0	807 705	10,5	2,9
Sachsen-Anhalt										
Harz und Harzvorland	44 951	30,5	121 663	26,1	2,7	44 951	30,5	121 663	26,1	2,7
Halle, Saale, Unstrut	21 148	2,6	47 723	-0,8	2,3	21 148	2,6	47 723	-0,8	2,3
Anhalt-Wittenberg	18 784	3,0	46 102	-0,6	2,5	18 784	3,0	46 102	-0,6	2,5
Magdeburg, Elbe-Börde-Heide	28 445	-3,9	64 136	-1,9	2,3	28 445	-3,9	64 136	-1,9	2,3
Altmark	7 024	12,4	21 150	27,5	3,0	7 024	12,4	21 150	27,5	3,0
Sachsen-Anhalt zusammen	120 352	10,3	300 774	10,2	2,5	120 352	10,3	300 774	10,2	2,5
Thüringen										
Thüringer Wald	70 542	-1,1	240 754	-6,5	3,4	70 542	-1,1	240 754	-6,5	3,4
Saaleland	36 800	6,4	108 242	7,9	2,9	36 800	6,4	108 242	7,9	2,9
Ostthüringen	10 720	12,3	22 318	11,3	2,1	10 720	12,3	22 318	11,3	2,1
Thüringer Kernland	24 884	8,1	56 701	5,3	2,3	24 884	8,1	56 701	5,3	2,3
Nordthüringen	11 989	2,5	36 315	-3,2	3,0	11 989	2,5	36 315	-3,2	3,0
Thüringen zusammen	154 935	3,2	464 330	-1,0	3,0	154 935	3,2	464 330	-1,0	3,0
Bundesgebiet	6 110 684	3,5	16 982 112	1,3	2,8	6 110 684	3,5	16 982 112	1,3	2,8

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**1.3 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Betriebsarten und zusammengefassten Gästegruppen**

Betriebsart Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	Januar 2004					Januar - Januar 2004				
	Ankünfte		Übernachtungen			Ankünfte		Übernachtungen		
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage
Hotels										
Bundesrep. Deutschland	2 794 617	5,2	5 682 137	5,4	2,0	2 794 617	5,2	5 682 137	5,4	2,0
Anderer Wohnsitz	691 428	3,4	1 383 261	0,6	2,0	691 428	3,4	1 383 261	0,6	2,0
Zusammen	3 486 045	4,9	7 065 398	4,5	2,0	3 486 045	4,9	7 065 398	4,5	2,0
Hotels garnis										
Bundesrep. Deutschland	701 491	-0,3	1 573 533	-2,3	2,2	701 491	-0,3	1 573 533	-2,3	2,2
Anderer Wohnsitz	180 003	-3,6	417 136	-6,9	2,3	180 003	-3,6	417 136	-6,9	2,3
Zusammen	881 494	-1,0	1 990 669	-3,3	2,3	881 494	-1,0	1 990 669	-3,3	2,3
Gasthöfe										
Bundesrep. Deutschland	340 879	2,8	795 708	2,3	2,3	340 879	2,8	795 708	2,3	2,3
Anderer Wohnsitz	46 372	-2,1	98 024	-3,3	2,1	46 372	-2,1	98 024	-3,3	2,1
Zusammen	387 251	2,2	893 732	1,7	2,3	387 251	2,2	893 732	1,7	2,3
Pensionen										
Bundesrep. Deutschland	202 842	4,0	616 121	3,9	3,0	202 842	4,0	616 121	3,9	3,0
Anderer Wohnsitz	23 296	3,9	58 958	5,3	2,5	23 296	3,9	58 958	5,3	2,5
Zusammen	226 138	4,0	675 079	4,0	3,0	226 138	4,0	675 079	4,0	3,0
Hotellerie										
Bundesrep. Deutschland	4 039 829	4,0	8 667 499	3,5	2,1	4 039 829	4,0	8 667 499	3,5	2,1
Anderer Wohnsitz	941 099	1,7	1 957 379	-1,1	2,1	941 099	1,7	1 957 379	-1,1	2,1
Zusammen	4 980 928	3,5	10 624 878	2,6	2,1	4 980 928	3,5	10 624 878	2,6	2,1
Jugendherbergen und Hütten										
Bundesrep. Deutschland	198 725	4,8	465 711	3,5	2,3	198 725	4,8	465 711	3,5	2,3
Anderer Wohnsitz	18 885	13,9	41 849	22,4	2,2	18 885	13,9	41 849	22,4	2,2
Zusammen	217 610	5,5	507 560	4,9	2,3	217 610	5,5	507 560	4,9	2,3
Campingplätze										
Bundesrep. Deutschland	28 475	36,2	170 937	30,6	6,0	28 475	36,2	170 937	30,6	6,0
Anderer Wohnsitz	3 050	11,3	10 188	11,7	3,3	3 050	11,3	10 188	11,7	3,3
Zusammen	31 525	33,3	181 125	29,4	5,7	31 525	33,3	181 125	29,4	5,7
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime										
Bundesrep. Deutschland	450 096	3,8	1 291 452	-1,0	2,9	450 096	3,8	1 291 452	-1,0	2,9
Anderer Wohnsitz	10 187	-11,2	49 429	-3,2	4,9	10 187	-11,2	49 429	-3,2	4,9
Zusammen	460 283	3,4	1 340 881	-1,1	2,9	460 283	3,4	1 340 881	-1,1	2,9
Boardinghouses										
Bundesrep. Deutschland	5 471	157,3	22 036	247,0	4,0	5 471	157,3	22 036	247,0	4,0
Anderer Wohnsitz	1 527	90,6	5 191	155,0	3,4	1 527	90,6	5 191	155,0	3,4
Zusammen	6 998	139,1	27 227	224,6	3,9	6 998	139,1	27 227	224,6	3,9
Ferienzentren										
Bundesrep. Deutschland	84 670	-1,9	345 630	0,7	4,1	84 670	-1,9	345 630	0,7	4,1
Anderer Wohnsitz	20 846	3,9	87 324	3,8	4,2	20 846	3,9	87 324	3,8	4,2
Zusammen	105 516	-0,8	432 954	1,3	4,1	105 516	-0,8	432 954	1,3	4,1
Ferienhäuser, -wohnungen										
Bundesrep. Deutschland	154 714	15,7	973 469	9,2	6,3	154 714	15,7	973 469	9,2	6,3
Anderer Wohnsitz	8 873	1,0	47 553	8,6	5,4	8 873	1,0	47 553	8,6	5,4
Zusammen	163 587	14,8	1 021 022	9,2	6,2	163 587	14,8	1 021 022	9,2	6,2
Sonstiges Beherbergungsgewerbe										
Bundesrep. Deutschland	922 151	6,5	3 269 235	4,6	3,5	922 151	6,5	3 269 235	4,6	3,5
Anderer Wohnsitz	63 368	4,9	241 534	7,7	3,8	63 368	4,9	241 534	7,7	3,8
Zusammen	985 519	6,4	3 510 769	4,8	3,6	985 519	6,4	3 510 769	4,8	3,6
Hotellerie und Sonstiges Beherbergungsgewerbe zus.										
Bundesrep. Deutschland	4 961 980	4,4	11 936 734	3,8	2,4	4 961 980	4,4	11 936 734	3,8	2,4
Anderer Wohnsitz	1 004 467	1,9	2 198 913	-0,3	2,2	1 004 467	1,9	2 198 913	-0,3	2,2
Zusammen	5 966 447	4,0	14 135 647	3,2	2,4	5 966 447	4,0	14 135 647	3,2	2,4
Vorsorge- und Reha-Kliniken										
Bundesrep. Deutschland	143 199	-12,0	2 835 702	-7,2	19,8	143 199	-12,0	2 835 702	-7,2	19,8
Anderer Wohnsitz	1 038	-3,4	10 763	-6,8	10,4	1 038	-3,4	10 763	-6,8	10,4
Zusammen	144 237	-12,0	2 846 465	-7,2	19,7	144 237	-12,0	2 846 465	-7,2	19,7
Betriebe zusammen										
Bundesrep. Deutschland	5 105 179	3,9	14 772 436	1,5	2,9	5 105 179	3,9	14 772 436	1,5	2,9
Anderer Wohnsitz	1 005 505	1,9	2 209 676	-0,3	2,2	1 005 505	1,9	2 209 676	-0,3	2,2
Insgesamt	6 110 684	3,5	16 982 112	1,3	2,8	6 110 684	3,5	16 982 112	1,3	2,8

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

**1.4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Gemeindegruppen und zusammengefassten Gästegruppen**

Gemeindegruppe	Januar 2004					Januar - Januar 2004				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage
Mineral- und Moorbäder										
Bundesrep. Deutschland	315 183	-1,4	2 156 308	-5,3	6,8	315 183	-1,4	2 156 308	-5,3	6,8
Anderer Wohnsitz	28 612	3,6	68 624	-0,2	2,4	28 612	3,6	68 624	-0,2	2,4
Zusammen	343 795	-1,0	2 224 932	-5,2	6,5	343 795	-1,0	2 224 932	-5,2	6,5
Heilklimatische Kurorte										
Bundesrep. Deutschland	229 450	14,7	1 104 810	4,6	4,8	229 450	14,7	1 104 810	4,6	4,8
Anderer Wohnsitz	27 426	16,1	88 613	7,4	3,2	27 426	16,1	88 613	7,4	3,2
Zusammen	256 876	14,8	1 193 423	4,8	4,6	256 876	14,8	1 193 423	4,8	4,6
Kneippkurorte										
Bundesrep. Deutschland	104 238	6,1	566 740	0,9	5,4	104 238	6,1	566 740	0,9	5,4
Anderer Wohnsitz	8 838	-4,8	27 554	-9,9	3,1	8 838	-4,8	27 554	-9,9	3,1
Zusammen	113 076	5,1	594 294	0,3	5,3	113 076	5,1	594 294	0,3	5,3
Heilbäder zusammen										
Bundesrep. Deutschland	648 871	5,0	3 827 858	-1,7	5,9	648 871	5,0	3 827 858	-1,7	5,9
Anderer Wohnsitz	64 876	7,2	184 791	1,6	2,8	64 876	7,2	184 791	1,6	2,8
Zusammen	713 747	5,2	4 012 649	-1,6	5,6	713 747	5,2	4 012 649	-1,6	5,6
Seebäder										
Bundesrep. Deutschland	153 938	9,0	839 347	17,6	5,5	153 938	9,0	839 347	17,6	5,5
Anderer Wohnsitz	3 843	44,7	10 936	31,6	2,8	3 843	44,7	10 936	31,6	2,8
Zusammen	157 781	9,7	850 283	17,7	5,4	157 781	9,7	850 283	17,7	5,4
Luftkurorte										
Bundesrep. Deutschland	314 899	2,3	1 365 745	-1,1	4,3	314 899	2,3	1 365 745	-1,1	4,3
Anderer Wohnsitz	24 088	7,1	87 847	8,0	3,6	24 088	7,1	87 847	8,0	3,6
Zusammen	338 987	2,6	1 453 592	-0,5	4,3	338 987	2,6	1 453 592	-0,5	4,3
Erholungsorte										
Bundesrep. Deutschland	427 269	8,5	1 468 315	5,2	3,4	427 269	8,5	1 468 315	5,2	3,4
Anderer Wohnsitz	26 887	-1,6	74 813	-0,6	2,8	26 887	-1,6	74 813	-0,6	2,8
Zusammen	454 156	7,8	1 543 128	4,9	3,4	454 156	7,8	1 543 128	4,9	3,4
Sonstige Gemeinden										
Bundesrep. Deutschland	3 560 202	3,1	7 271 171	1,5	2,0	3 560 202	3,1	7 271 171	1,5	2,0
Anderer Wohnsitz	885 811	1,4	1 851 289	-1,0	2,1	885 811	1,4	1 851 289	-1,0	2,1
Zusammen	4 446 013	2,7	9 122 460	1,0	2,1	4 446 013	2,7	9 122 460	1,0	2,1
Gemeindegruppen zusammen										
Bundesrep. Deutschland	5 105 179	3,9	14 772 436	1,5	2,9	5 105 179	3,9	14 772 436	1,5	2,9
Anderer Wohnsitz	1 005 505	1,9	2 209 676	-0,3	2,2	1 005 505	1,9	2 209 676	-0,3	2,2
Insgesamt	6 110 684	3,5	16 982 112	1,3	2,8	6 110 684	3,5	16 982 112	1,3	2,8

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

**1.5 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Gemeindegrößenklassen und zusammengefassten Gästegruppen**

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern - Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	Januar 2004					Januar - Januar 2004				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat		insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage
unter 2 000										
Bundesrep. Deutschland	338 981	7,6	1 245 253	4,6	3,7	338 981	7,6	1 245 253	4,6	3,7
Anderer Wohnsitz	28 748	18,5	87 425	15,5	3,0	28 748	18,5	87 425	15,5	3,0
Zusammen	367 729	8,4	1 332 678	5,2	3,6	367 729	8,4	1 332 678	5,2	3,6
2 000 - 5000										
Bundesrep. Deutschland	574 831	6,4	2 435 712	3,6	4,2	574 831	6,4	2 435 712	3,6	4,2
Anderer Wohnsitz	49 213	6,9	120 680	9,2	2,5	49 213	6,9	120 680	9,2	2,5
Zusammen	624 044	6,4	2 556 392	3,8	4,1	624 044	6,4	2 556 392	3,8	4,1
5 000 - 10 000										
Bundesrep. Deutschland	691 619	5,0	2 687 299	2,2	3,9	691 619	5,0	2 687 299	2,2	3,9
Anderer Wohnsitz	73 981	2,0	194 693	3,6	2,6	73 981	2,0	194 693	3,6	2,6
Zusammen	765 600	4,7	2 881 992	2,3	3,8	765 600	4,7	2 881 992	2,3	3,8
10 000 - 20 000										
Bundesrep. Deutschland	637 082	-0,2	2 314 596	-2,8	3,6	637 082	-0,2	2 314 596	-2,8	3,6
Anderer Wohnsitz	85 460	1,0	189 430	-1,3	2,2	85 460	1,0	189 430	-1,3	2,2
Zusammen	722 542	-0,1	2 504 026	-2,7	3,5	722 542	-0,1	2 504 026	-2,7	3,5
20 000 - 50 000										
Bundesrep. Deutschland	750 562	2,5	2 017 341	0,4	2,7	750 562	2,5	2 017 341	0,4	2,7
Anderer Wohnsitz	109 886	0,7	244 715	-3,5	2,2	109 886	0,7	244 715	-3,5	2,2
Zusammen	860 448	2,3	2 262 056	0,0	2,6	860 448	2,3	2 262 056	0,0	2,6
50 000 - 100 000										
Bundesrep. Deutschland	320 832	0,1	728 169	-1,5	2,3	320 832	0,1	728 169	-1,5	2,3
Anderer Wohnsitz	59 554	-2,9	131 283	-1,8	2,2	59 554	-2,9	131 283	-1,8	2,2
Zusammen	380 386	-0,4	859 452	-1,5	2,3	380 386	-0,4	859 452	-1,5	2,3
100 000 und mehr										
Bundesrep. Deutschland	1 791 272	4,8	3 344 066	2,9	1,9	1 791 272	4,8	3 344 066	2,9	1,9
Anderer Wohnsitz	598 663	1,7	1 241 450	-1,7	2,1	598 663	1,7	1 241 450	-1,7	2,1
Zusammen	2 389 935	4,0	4 585 516	1,6	1,9	2 389 935	4,0	4 585 516	1,6	1,9
Gemeinden zusammen										
Bundesrep. Deutschland	5 105 179	3,9	14 772 436	1,5	2,9	5 105 179	3,9	14 772 436	1,5	2,9
Anderer Wohnsitz	1 005 505	1,9	2 209 676	-0,3	2,2	1 005 505	1,9	2 209 676	-0,3	2,2
Insgesamt	6 110 684	3,5	16 982 112	1,3	2,8	6 110 684	3,5	16 982 112	1,3	2,8

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

**1.6 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach ausgewählten Herkunftsländern**

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	Januar 2004						Januar - Januar 2004					
	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 1)	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 2)	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 1)	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 2)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat			insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum		
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage
Bundesrep. Deutschland	5 105 179	3,9	14 772 436	1,5	87,0	2,9	5 105 179	3,9	14 772 436	1,5	87,0	2,9
Ausland												
Europa												
Baltische Staaten	7 563	11,1	20 839	13,3	0,9	2,8	7 563	11,1	20 839	13,3	0,9	2,8
Belgien	35 838	-0,5	78 169	-1,8	3,5	2,2	35 838	-0,5	78 169	-1,8	3,5	2,2
Dänemark	25 686	-0,2	48 786	-4,7	2,2	1,9	25 686	-0,2	48 786	-4,7	2,2	1,9
Finnland	10 173	6,9	19 138	-6,9	0,9	1,9	10 173	6,9	19 138	-6,9	0,9	1,9
Frankreich	55 950	0,1	106 961	-2,4	4,8	1,9	55 950	0,1	106 961	-2,4	4,8	1,9
Griechenland	10 715	14,4	28 137	12,4	1,3	2,6	10 715	14,4	28 137	12,4	1,3	2,6
Vereinigtes Königreich	89 984	-0,6	176 237	-2,9	8,0	2,0	89 984	-0,6	176 237	-2,9	8,0	2,0
Irland, Republik	4 650	2,5	10 447	8,6	0,5	2,2	4 650	2,5	10 447	8,6	0,5	2,2
Island	1 115	-10,7	2 299	-21,6	0,1	2,1	1 115	-10,7	2 299	-21,6	0,1	2,1
Italien	67 155	-1,5	152 757	-2,2	6,9	2,3	67 155	-1,5	152 757	-2,2	6,9	2,3
Luxemburg	6 303	10,4	16 095	0,6	0,7	2,6	6 303	10,4	16 095	0,6	0,7	2,6
Niederlande	123 810	0,2	285 608	-0,6	12,9	2,3	123 810	0,2	285 608	-0,6	12,9	2,3
Norwegen	9 535	-1,9	18 886	-1,9	0,9	2,0	9 535	-1,9	18 886	-1,9	0,9	2,0
Österreich	48 924	1,6	104 127	3,1	4,7	2,1	48 924	1,6	104 127	3,1	4,7	2,1
Polen	24 400	-0,1	57 914	-2,8	2,6	2,4	24 400	-0,1	57 914	-2,8	2,6	2,4
Portugal	6 187	10,8	15 120	7,4	0,7	2,4	6 187	10,8	15 120	7,4	0,7	2,4
Rußland	23 884	6,5	69 653	6,7	3,2	2,9	23 884	6,5	69 653	6,7	3,2	2,9
Schweden	24 151	8,0	43 038	5,8	1,9	1,8	24 151	8,0	43 038	5,8	1,9	1,8
Schweiz	57 961	8,2	120 295	7,7	5,4	2,1	57 961	8,2	120 295	7,7	5,4	2,1
Spanien	31 175	7,6	64 461	-3,1	2,9	2,1	31 175	7,6	64 461	-3,1	2,9	2,1
Tschechische Republik	14 954	-4,4	35 442	-3,7	1,6	2,4	14 954	-4,4	35 442	-3,7	1,6	2,4
Türkei	14 539	8,4	37 853	4,7	1,7	2,6	14 539	8,4	37 853	4,7	1,7	2,6
Ungarn	9 112	-7,5	22 856	-8,9	1,0	2,5	9 112	-7,5	22 856	-8,9	1,0	2,5
Sonstige europ. Länder	25 671	0,6	64 630	3,0	2,9	2,5	25 671	0,6	64 630	3,0	2,9	2,5
Zusammen	729 435	1,8	1 599 748	0,2	72,4	2,2	729 435	1,8	1 599 748	0,2	72,4	2,2
Afrika												
Republik Südafrika	2 492	-5,1	6 561	-5,5	0,3	2,6	2 492	-5,1	6 561	-5,5	0,3	2,6
Sonstige afrik. Länder	6 673	-3,5	18 591	1,8	0,8	2,8	6 673	-3,5	18 591	1,8	0,8	2,8
Zusammen	9 165	-4,0	25 152	-0,2	1,1	2,7	9 165	-4,0	25 152	-0,2	1,1	2,7
Asien												
Arabische Golfstaaten	9 326	4,4	23 700	6,0	1,1	2,5	9 326	4,4	23 700	6,0	1,1	2,5
China VR u. Hongkong	18 694	10,8	39 070	-6,0	1,8	2,1	18 694	10,8	39 070	-6,0	1,8	2,1
Israel	5 845	-13,7	14 111	-10,2	0,6	2,4	5 845	-13,7	14 111	-10,2	0,6	2,4
Japan	29 792	0,2	58 943	-4,5	2,7	2,0	29 792	0,2	58 943	-4,5	2,7	2,0
Südkorea	7 414	-4,1	15 501	-12,0	0,7	2,1	7 414	-4,1	15 501	-12,0	0,7	2,1
Taiwan	5 538	37,0	10 251	-6,4	0,5	1,9	5 538	37,0	10 251	-6,4	0,5	1,9
Sonstige asiat. Länder	24 469	2,3	61 566	2,3	2,8	2,5	24 469	2,3	61 566	2,3	2,8	2,5
Zusammen	101 078	3,1	223 142	-3,0	10,1	2,2	101 078	3,1	223 142	-3,0	10,1	2,2
Amerika												
Kanada	9 214	-1,5	20 594	-1,0	0,9	2,2	9 214	-1,5	20 594	-1,0	0,9	2,2
USA	96 216	0,4	217 697	-1,3	9,9	2,3	96 216	0,4	217 697	-1,3	9,9	2,3
Mittelamerika und Karibik	2 756	-7,3	6 642	-11,5	0,3	2,4	2 756	-7,3	6 642	-11,5	0,3	2,4
Brasilien	4 738	5,8	12 518	5,5	0,6	2,6	4 738	5,8	12 518	5,5	0,6	2,6
Sonst. südamer. Länder	4 709	-6,9	12 451	-8,3	0,6	2,6	4 709	-6,9	12 451	-8,3	0,6	2,6
Zusammen	117 633	-0,1	269 902	-1,6	12,2	2,3	117 633	-0,1	269 902	-1,6	12,2	2,3
Australien, Neuseeland und Ozeanien zusammen	10 763	1,0	22 704	-1,7	1,0	2,1	10 763	1,0	22 704	-1,7	1,0	2,1
Ohne Angabe	37 431	9,5	69 028	3,8	3,1	1,8	37 431	9,5	69 028	3,8	3,1	1,8
Ausland zusammen	1 005 505	1,9	2 209 676	-0,3	13,0	2,2	1 005 505	1,9	2 209 676	-0,3	13,0	2,2
Ankünfte/Übern. Insg.	6 110 684	3,5	16 982 112	1,3	100,0	2,8	6 110 684	3,5	16 982 112	1,3	100,0	2,8

1) Bei Übernachtungen von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen im Bundesgebiet;
sonst: Anteil an allen Übernachtungen am Ausland zusammen.

2) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

2.1 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Ländern

Land	Januar 2004								Jan. - Jan. 2004			
	Betriebe				Betten/Schlafgelegenheiten				durchschnittliche Auslastung			
	ins- gesamt 1)	darunter			ins- gesamt 4)	darunter			aller 5)	der ange- botenen 6)	aller 5)	der ange- botenen 6)
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten						
		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat				
Anzahl	%			Anzahl	%							
Schleswig-Holstein	4 674	2 979	63,7	-2,2	182 669	122 564	67,1	1,3	9,6	15,3	9,6	15,3
Hamburg	276	273	98,9	0,0	34 732	30 227	87,0	1,6	30,9	35,5	30,9	35,5
Niedersachsen	6 179	5 158	83,5	-12,9	280 022	238 076	85,0	-8,9	16,9	20,8	16,9	20,8
Bremen	93	93	100,0	9,4	9 625	9 491	98,6	7,8	31,0	31,5	31,0	31,5
Nordrhein-Westfalen	5 463	5 134	94,0	-1,5	283 302	270 133	95,4	0,7	27,4	29,8	27,4	29,8
Hessen	3 368	2 947	87,5	-2,4	191 020	176 636	92,5	1,4	26,7	29,8	26,7	29,8
Rheinland-Pfalz	3 707	3 208	86,5	-1,2	156 462	143 731	91,9	-1,1	16,3	18,3	16,3	18,3
Baden-Württemberg	6 815	5 982	87,8	-1,3	303 472	270 902	89,3	-0,4	22,3	26,5	22,3	26,5
Bayern	13 982	13 314	95,2	-1,2	585 883	541 130	92,4	-0,8	22,6	25,3	22,6	25,3
Saarland	295	280	94,9	-24,5	15 677	14 955	95,4	-4,0	26,5	28,3	26,5	28,3
Berlin	547	547	100,0	-2,3	71 860	70 870	98,6	4,2	30,8	31,5	30,8	31,5
Brandenburg	1 514	1 275	84,2	0,2	79 853	66 854	83,7	0,7	15,2	18,8	15,2	18,8
Mecklenburg-Vorpommern	2 634	2 064	78,4	-3,4	170 304	137 586	80,8	0,5	11,9	15,9	11,9	15,9
Sachsen	2 197	2 012	91,6	5,7	115 005	104 350	90,7	4,4	22,6	25,6	22,6	25,6
Sachsen-Anhalt	1 067	1 007	94,4	0,7	53 858	49 773	92,4	1,5	17,9	19,7	17,9	19,7
Thüringen	1 483	1 346	90,8	-2,0	72 281	65 323	90,4	-2,4	20,7	23,3	20,7	23,3
Bundesgebiet	54 294	47 619	87,7	-2,7	2 606 025	2 312 601	88,7	-0,7	20,8	24,4	20,8	24,4

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) Maximales Bettenangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat).- 5) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/
mögliche Bettentage) x 100.- 6) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

2.2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Betriebsarten

Betriebsart	Januar 2004									Jan. - Jan. 2004		
	Betriebe			Betten/Schlafgelegenheiten					durchschnittliche Auslastung			
	ins- gesamt 1)	darunter		ins- gesamt4)	darunter			aller 5)	der ange- botenen 6)	aller 5)	der ange- botenen 6)	
		geöffnete 2) Betriebe			angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten							
		zusammen	Anteil 3)		Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat	zusammen	Anteil 3)					Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat
Anzahl			Anzahl			%						
%			%			Betten/ Schlafgelegenheiten						
Anzahl			Anzahl			%						
Hotels	13 309	12 496	93,9	-0,6	983 405	919 849	93,5	1,3	23,2	25,7	23,2	25,7
Hotels garnis	8 948	7 915	88,5	-4,6	317 072	286 723	90,4	-2,4	20,8	24,0	20,8	24,0
Gasthöfe	10 315	9 386	91,0	-3,2	238 920	213 999	89,6	-2,0	12,1	14,2	12,1	14,2
Pensionen	5 408	4 561	84,3	-2,1	136 193	113 159	83,1	-2,4	15,0	18,7	15,0	18,7
Hotellerie	37 980	34 858	90,5	-2,5	1 675 590	1 533 730	91,5	-0,2	20,5	23,3	20,5	23,3
Jugendherbergen und Hütten	1 642	1 372	83,6	-0,1	134 427	111 036	82,6	1,1	12,2	15,6	12,2	15,6
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	2 685	2 345	87,3	-3,0	215 881	176 323	81,7	-2,5	20,0	26,2	20,0	26,2
Boardinghouses	39	38	97,4	X	3 441	3 300	95,9	X	25,5	26,8	25,5	26,8
Ferienzentren	89	78	87,6	-6,0	59 124	50 155	84,8	-11,4	23,6	29,3	23,6	29,3
Ferienhäuser, -wohnungen	10 775	8 449	78,4	-4,3	341 287	272 392	79,8	-0,9	9,7	12,3	9,7	12,3
Sonstiges Beherbergungs- gewerbe	15 230	12 282	80,6	-3,3	754 160	613 206	81,3	-1,6	14,2	18,2	14,2	18,2
Hotellerie und Sonstiges Beherbergungsgew. zus.	53 210	46 640	87,7	-2,7	2 429 750	2 146 936	88,4	-0,6	18,5	21,8	18,5	21,8
Vorsorge- und Reha-Kliniken	1 084	979	90,3	-5,2	176 275	165 665	94,0	-2,4	52,1	57,2	52,1	57,2
Betriebe insgesamt	54 294	47 619	87,7	-2,7	2 606 025	2 312 601	88,7	-0,7	20,8	24,4	20,8	24,4

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) Maximales Bettenangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat).- 5) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/
mögliche Bettentage) x 100.- 6) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

2.3 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Gemeindegruppen

Gemeindeguppe	Januar 2004										Jan. - Jan. 2004	
	Betriebe				Betten/Schlafgelegenheiten				durchschnittliche Auslastung			
	ins- gesamt 1)	darunter			ins- gesamt4)	darunter			aller 5)	der ange- botenen 6)	aller 5)	der ange- botenen 6)
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten						
		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat				
Anzahl	%			Anzahl	%							
Mineral- und Moorbäder	3 983	3 499	87,8	-1,9	235 887	210 411	89,2	-3,6	30,1	35,1	30,1	35,1
Heilklimatische Kurorte	3 268	3 155	96,5	-3,4	124 697	116 198	93,2	-2,8	30,3	33,0	30,3	33,0
Kneippkurorte	1 617	1 454	89,9	-2,8	74 242	66 005	88,9	-2,2	25,7	30,0	25,7	30,0
Heilbäder zusammen	8 868	8 108	91,4	-2,6	434 826	392 614	90,3	-3,1	29,4	33,6	29,4	33,6
Seebäder	6 073	4 076	67,1	-11,6	286 491	206 383	72,0	-4,9	9,5	14,1	9,5	14,1
Luftkurorte	5 150	4 718	91,6	-2,2	214 153	197 811	92,4	-0,8	21,3	23,9	21,3	23,9
Erholungsorte	7 473	6 272	83,9	-2,3	300 848	255 957	85,1	-1,7	16,0	19,7	16,0	19,7
Sonstige Gemeinden	26 730	24 445	91,5	-1,3	1 369 707	1 259 836	92,0	1,0	21,4	24,1	21,4	24,1
Betriebe insgesamt	54 294	47 619	87,7	-2,7	2 606 025	2 312 601	88,7	-0,7	20,8	24,4	20,8	24,4

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) Maximales Bettenangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat).- 5) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/
mögliche Bettentage) x 100.- 6) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

**2.4.1 Betriebe der Hotellerie, Gästezimmer und Kapazitätsauslastung
nach Ländern und Betriebsarten**

Land	Januar 2004										Jan. - Jan. 2004	
	Betriebe				Gästezimmer				durchschnittliche Auslastung			
	ins- gesamt 1)	darunter			ins- gesamt	darunter			aller 4)	der ange- botenen 5)	aller 4)	der ange- botenen 5)
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Gäste- zimmer						
		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat				
Betriebsart							Gästezimmer					
	Anzahl		%		Anzahl		%					
Schleswig-Holstein												
Hotels	555	475	85,6	-0,4	17 824	14 873	83,4	1,2	18,9	24,8	18,9	24,8
Hotels garnis	582	353	60,7	-4,1	9 617	6 320	65,7	-2,6	13,2	22,0	13,2	22,0
Gasthöfe	178	150	84,3	-2,0	2 076	1 683	81,1	-3,2	11,4	14,9	11,4	14,9
Pensionen	193	107	55,4	-1,8	2 442	1 352	55,4	-4,9	7,3	14,4	7,3	14,4
Betriebe zusammen	1 508	1 085	71,9	-2,0	31 959	24 228	75,8	-0,5	15,8	22,8	15,8	22,8
Hamburg												
Hotels	110	109	99,1	0,0	13 021	11 686	89,7	-8,1	36,0	40,1	36,0	40,1
Hotels garnis	139	139	100,0	0,0	6 126	5 543	90,5	-6,3	26,6	29,4	26,6	29,4
Gasthöfe	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pensionen	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebe zusammen	267	264	98,9	0,0	19 440	17 492	90,0	-7,3	32,8	36,4	32,8	36,4
Niedersachsen												
Hotels	1 211	1 154	95,3	-3,2	44 993	41 493	92,2	-0,6	27,0	30,4	27,0	30,4
Hotels garnis	900	717	79,7	-17,5	17 018	13 833	81,3	-9,8	17,8	22,9	17,8	22,9
Gasthöfe	957	875	91,4	-7,2	12 451	10 916	87,7	-4,0	14,1	16,8	14,1	16,8
Pensionen	529	414	78,3	-18,0	9 546	7 275	76,2	-8,3	13,1	18,4	13,1	18,4
Betriebe zusammen	3 597	3 160	87,9	-9,9	84 008	73 517	87,5	-3,8	21,7	25,8	21,7	25,8
Bremen												
Hotels	46	46	100,0	15,0	3 984	3 899	97,9	9,9	49,6	50,8	49,6	50,8
Hotels garnis	32	32	100,0	6,7	1 025	1 013	98,8	5,1	50,2	51,2	50,2	51,2
Gasthöfe	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pensionen	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebe zusammen	89	89	100,0	9,9	5 227	5 119	97,9	8,4	49,0	50,2	49,0	50,2
Nordrhein-Westfalen												
Hotels	2 317	2 206	95,2	-1,3	76 860	73 758	96,0	2,5	35,3	37,8	35,3	37,8
Hotels garnis	968	919	94,9	-3,5	27 165	25 758	94,8	-0,5	36,2	39,5	36,2	39,5
Gasthöfe	627	591	94,3	-3,9	6 188	5 477	88,5	-3,2	16,1	18,9	16,1	18,9
Pensionen	568	490	86,3	0,0	7 574	6 240	82,4	2,4	14,6	20,9	14,6	20,9
Betriebe zusammen	4 480	4 206	93,9	-2,0	117 787	111 233	94,4	1,5	33,2	36,4	33,2	36,4
Hessen												
Hotels	1 058	976	92,2	-0,8	50 978	48 751	95,6	3,1	33,7	36,2	33,7	36,2
Hotels garnis	615	569	92,5	-0,7	15 363	14 659	95,4	-0,2	34,5	37,0	34,5	37,0
Gasthöfe	710	603	84,9	-5,0	7 967	6 782	85,1	-4,3	13,9	17,5	13,9	17,5
Pensionen	383	281	73,4	-5,1	5 116	3 907	76,4	-2,1	16,0	23,5	16,0	23,5
Betriebe zusammen	2 766	2 429	87,8	-2,4	79 424	74 099	93,3	1,4	30,7	34,1	30,7	34,1
Rheinland-Pfalz												
Hotels	1 414	1 306	92,4	-1,3	38 647	35 788	92,6	-0,8	16,1	17,9	16,1	17,9
Hotels garnis	314	260	82,8	0,4	5 233	4 505	86,1	-1,6	15,2	18,5	15,2	18,5
Gasthöfe	630	521	82,7	-3,9	6 472	5 222	80,7	-2,4	6,7	8,8	6,7	8,8
Pensionen	636	480	75,5	-1,0	5 863	4 419	75,4	-0,8	5,6	7,7	5,6	7,7
Betriebe zusammen	2 994	2 567	85,7	-1,6	56 215	49 934	88,8	-1,1	13,8	16,1	13,8	16,1
Baden-Württemberg												
Hotels	1 773	1 627	91,8	1,7	67 667	61 943	91,5	1,0	30,9	35,9	30,9	35,9
Hotels garnis	1 145	959	83,8	-3,1	21 066	18 152	86,2	-2,4	25,2	31,2	25,2	31,2
Gasthöfe	2 084	1 838	88,2	-3,0	26 530	22 828	86,0	-1,8	15,2	19,0	15,2	19,0
Pensionen	458	378	82,5	1,1	7 982	6 507	81,5	-0,7	21,7	28,3	21,7	28,3
Betriebe zusammen	5 460	4 802	87,9	-1,2	123 245	109 430	88,8	-0,3	26,0	31,2	26,0	31,2
Bayern												
Hotels	1 960	1 911	97,5	0,1	105 570	94 835	89,8	-2,4	29,4	33,9	29,4	33,9
Hotels garnis	3 272	3 071	93,9	-3,3	53 290	47 994	90,1	-2,5	24,0	27,5	24,0	27,5
Gasthöfe	3 369	3 214	95,4	-2,1	51 440	45 978	89,4	-1,7	14,9	17,5	14,9	17,5
Pensionen	1 314	1 246	94,8	0,3	22 224	19 194	86,4	-3,0	19,5	23,4	19,5	23,4
Betriebe zusammen	9 915	9 442	95,2	-1,8	232 524	208 001	89,5	-2,3	24,0	27,8	24,0	27,8
Saarland												
Hotels	147	144	98,0	-15,8	3 899	3 806	97,6	-0,2	34,0	35,7	34,0	35,7
Hotels garnis	26	26	100,0	-33,3	753	741	98,4	-4,0	32,4	33,3	32,4	33,3
Gasthöfe	38	36	94,7	-40,0	483	451	93,4	-27,1	19,8	21,7	19,8	21,7
Pensionen	22	20	90,9	-45,9	393	381	96,9	-22,1	21,9	23,1	21,9	23,1
Betriebe zusammen	233	226	97,0	-26,4	5 528	5 379	97,3	-5,5	31,7	33,3	31,7	33,3

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an insgesamt.-

4) (Zahl der in der Berichtsperiode belegten Gästezimmer/Zahl der Gästezimmer insgesamt x Kalendertage) x 100.- 5) (Zahl der in der Berichtsperiode belegten Gästezimmer/(Zahl der angebotenen x geöffnete Tage)) x 100.

**2.4.2 Betriebe der Hotellerie, Gästezimmer und Kapazitätsauslastung
nach Ländern und Betriebsarten**

Land	Januar 2004										Jan. - Jan. 2004	
	Betriebe				Gästezimmer			durchschnittliche Auslastung				
	ins- gesamt 1)	darunter			ins- gesamt	darunter			aller 4)	der ange- botenen 5)	aller 4)	der ange- botenen 5)
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Gäste- zimmer						
		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat				
Betriebsart	Anzahl		%		Anzahl		%					
Berlin												
Hotels	134	134	100,0	3,9	21 802	21 647	99,3	6,7	47,0	47,6	47,0	47,6
Hotels garnis	289	289	100,0	-2,4	10 184	9 907	97,3	-0,2	38,6	39,9	38,6	39,9
Gasthöfe	25	25	100,0	-10,7	823	787	95,6	-3,3	37,0	38,7	37,0	38,7
Pensionen	19	19	100,0	-13,6	450	438	97,3	-41,7	39,1	40,1	39,1	40,1
Betriebe zusammen	467	467	100,0	-1,7	33 259	32 779	98,6	3,2	44,1	45,0	44,1	45,0
Brandenburg												
Hotels	483	453	93,8	-3,6	17 394	16 070	92,4	-4,6	20,8	23,5	20,8	23,5
Hotels garnis	116	108	93,1	-1,8	2 632	2 477	94,1	-3,9	23,8	25,7	23,8	25,7
Gasthöfe	237	206	86,9	0,5	2 377	2 005	84,4	1,4	13,0	16,1	13,0	16,1
Pensionen	256	220	85,9	2,8	2 386	2 067	86,6	1,1	17,5	20,5	17,5	20,5
Betriebe zusammen	1 092	987	90,4	-1,2	24 789	22 619	91,2	-3,5	20,1	22,8	20,1	22,8
Mecklenburg-Vorpommern												
Hotels	530	463	87,4	-3,9	25 276	22 093	87,4	1,0	19,9	25,0	19,9	25,0
Hotels garnis	256	191	74,6	-9,0	4 308	3 165	73,5	-4,6	10,2	15,3	10,2	15,3
Gasthöfe	259	211	81,5	-9,1	3 718	2 888	77,7	-7,7	9,1	12,9	9,1	12,9
Pensionen	233	172	73,8	-1,1	3 228	2 156	66,8	-5,6	9,1	14,4	9,1	14,4
Betriebe zusammen	1 278	1 037	81,1	-5,6	36 530	30 302	83,0	-1,0	16,7	22,1	16,7	22,1
Sachsen												
Hotels	695	672	96,7	5,0	30 648	29 701	96,9	5,3	27,2	29,0	27,2	29,0
Hotels garnis	122	120	98,4	-2,4	4 285	4 197	97,9	-8,8	27,6	28,7	27,6	28,7
Gasthöfe	598	549	91,8	5,0	5 984	5 446	91,0	4,7	17,2	19,5	17,2	19,5
Pensionen	378	342	90,5	8,2	3 649	3 283	90,0	10,9	18,5	20,7	18,5	20,7
Betriebe zusammen	1 793	1 683	93,9	5,1	44 566	42 627	95,6	4,0	25,2	27,1	25,2	27,1
Sachsen-Anhalt												
Hotels	439	420	95,7	2,4	14 992	14 310	95,5	1,8	24,6	26,3	24,6	26,3
Hotels garnis	101	98	97,0	2,1	2 455	2 344	95,5	0,0	21,6	23,0	21,6	23,0
Gasthöfe	117	112	95,7	-3,4	1 087	971	89,3	-5,4	15,1	17,1	15,1	17,1
Pensionen	199	192	96,5	1,6	2 102	1 881	89,5	3,0	19,3	21,8	19,3	21,8
Betriebe zusammen	856	822	96,0	1,4	20 636	19 506	94,5	1,3	23,2	25,0	23,2	25,0
Thüringen												
Hotels	437	400	91,5	-1,0	17 955	16 887	94,1	-2,4	26,6	28,7	26,6	28,7
Hotels garnis	71	64	90,1	3,2	1 874	1 747	93,2	4,2	22,2	24,1	22,2	24,1
Gasthöfe	470	440	93,6	-1,8	4 739	4 251	89,7	-2,7	14,0	16,0	14,0	16,0
Pensionen	207	188	90,8	-3,1	2 094	1 891	90,3	-1,0	17,7	19,8	17,7	19,8
Betriebe zusammen	1 185	1 092	92,2	-1,4	26 662	24 776	92,9	-1,9	23,4	25,6	23,4	25,6
Bundesgebiet												
Hotels	13 309	12 496	93,9	-0,6	551 510	511 540	92,8	0,5	29,3	32,8	29,3	32,8
Hotels garnis	8 948	7 915	88,5	-4,6	182 394	162 355	89,0	-2,6	26,2	30,6	26,2	30,6
Gasthöfe	10 315	9 386	91,0	-3,2	132 646	115 967	87,4	-2,2	14,5	17,4	14,5	17,4
Pensionen	5 408	4 561	84,3	-2,1	75 249	61 179	81,3	-2,8	17,0	21,9	17,0	21,9
Betriebe insgesamt	37 980	34 358	90,5	-2,5	941 799	851 041	90,4	-0,7	25,6	29,5	25,6	29,5

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) (Zahl der in der Berichtsperiode belegten Gästezimmer/Zahl der Gästezimmer insgesamt x Kalendertage)) x 100.- 5) (Zahl der in der Berichtsperiode belegten Gästezimmer/(Zahl der angebotenen x geöffnete Tage)) x 100.

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) (Zahl der in der Berichtsperiode belegten Gästezimmer/Zahl der Gästezimmer insgesamt x Kalendertage)) x 100.- 5) (Zahl der in der Berichtsperiode belegten Gästezimmer/(Zahl der angebotenen x geöffnete Tage)) x 100.

**2.5 Betriebe der Hotellerie, Gästezimmer und Kapazitätsauslastung
nach Gemeindegruppen und Betriebsarten**

Gemeindegruppe	Januar 2004										Jan. - Jan. 2004		
	Betriebe				Gästezimmer				durchschnittliche Auslastung				
	ins- gesamt 1)	darunter			ins- gesamt	darunter			aller 4)	der ange- botenen 5)	aller4)	der ange- botenen 5)	
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Gäste- zimmer							
		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat					
													Gästezimmer
Betriebsart	Anzahl		%		Anzahl		%						
Mineral- und Moorbäder													
Hotels	853	789	92,5	-1,5	39 256	32 881	83,8	-9,6	23,4	29,1	23,4	29,1	
Hotels garnis	846	723	85,5	-2,3	13 584	11 586	85,3	-2,5	15,1	18,7	15,1	18,7	
Gasthöfe	335	304	90,7	-0,3	4 149	3 738	90,1	1,3	16,0	19,0	16,0	19,0	
Pensionen	700	531	75,9	-1,5	13 818	10 115	73,2	7,5	11,4	18,3	11,4	18,3	
Betriebe zusammen	2 734	2 347	85,8	-1,6	70 807	58 320	82,4	-4,9	19,0	24,7	19,0	24,7	
Heilklimatische Kurorte													
Hotels	453	430	94,9	-2,1	18 074	16 724	92,5	-1,7	37,6	41,2	37,6	41,2	
Hotels garnis	791	772	97,6	-8,0	8 400	7 737	92,1	-9,0	23,4	26,0	23,4	26,0	
Gasthöfe	277	263	94,9	-3,3	3 837	3 495	91,1	-3,6	21,0	23,7	21,0	23,7	
Pensionen	449	430	95,8	-1,1	6 569	5 870	89,4	-4,7	28,4	31,8	28,4	31,8	
Betriebe zusammen	1 970	1 895	96,2	-4,5	36 880	33 826	91,7	-4,2	31,0	34,3	31,0	34,3	
Kneippkurorte													
Hotels	411	367	89,3	0,0	13 485	11 683	86,6	-2,0	26,1	31,7	26,1	31,7	
Hotels garnis	206	175	85,0	-3,8	2 567	1 953	76,1	-0,7	12,0	16,7	12,0	16,7	
Gasthöfe	220	200	90,9	-4,8	2 641	2 286	86,6	-3,3	18,8	22,8	18,8	22,8	
Pensionen	264	238	90,2	-4,4	3 764	3 227	85,7	-3,6	14,2	17,8	14,2	17,8	
Betriebe zusammen	1 101	980	89,0	-2,8	22 457	19 149	85,3	-2,3	21,7	26,8	21,7	26,8	
Heilbäder zusammen													
Hotels	1 717	1 586	92,4	-1,3	70 815	61 288	86,5	-6,1	27,5	33,0	27,5	33,0	
Hotels garnis	1 843	1 670	90,6	-5,2	24 551	21 276	86,7	-4,8	17,7	21,2	17,7	21,2	
Gasthöfe	832	767	92,2	-2,5	10 627	9 519	89,6	-1,7	18,5	21,7	18,5	21,7	
Pensionen	1 413	1 199	84,9	-2,0	24 151	19 212	79,5	1,6	16,5	22,7	16,5	22,7	
Betriebe zusammen	5 805	5 222	90,0	-2,9	130 144	111 295	85,5	-4,3	22,9	28,1	22,9	28,1	
Seebäder													
Hotels	464	375	80,8	-1,3	22 357	18 362	82,1	1,7	20,3	28,1	20,3	28,1	
Hotels garnis	783	434	55,4	-24,3	12 083	6 869	56,8	-18,1	6,7	13,2	6,7	13,2	
Gasthöfe	175	132	75,4	-9,6	2 639	1 877	71,1	-9,1	7,5	12,3	7,5	12,3	
Pensionen	297	175	58,9	-17,1	4 658	2 660	57,1	-18,2	7,9	14,7	7,9	14,7	
Betriebe zusammen	1 719	1 116	64,9	-14,8	41 737	29 768	71,3	-6,3	14,1	22,4	14,1	22,4	
Luftkurorte													
Hotels	1032	959	92,9	-0,9	33892	30903	91,2	0,1	22,5	26,2	22,5	26,2	
Hotels garnis	921	820	89,0	-4,4	10516	8862	84,3	-5,6	19,2	23,1	19,2	23,1	
Gasthöfe	899	825	91,8	-3,3	12338	10684	86,6	-3,9	12,3	14,9	12,3	14,9	
Pensionen	563	493	87,6	-4,1	7082	6067	85,7	-7,6	16,0	19,4	16,0	19,4	
Betriebe zusammen	3 415	3 097	90,7	-3,0	63 828	56 516	88,5	-2,4	19,3	22,8	19,3	22,8	
Erholungsorte													
Hotels	1 496	1 371	91,6	0,1	46 419	41 755	90,0	0,9	21,3	24,9	21,3	24,9	
Hotels garnis	808	642	79,5	-5,0	10 033	7 563	75,4	-6,0	13,6	18,7	13,6	18,7	
Gasthöfe	1 815	1 584	87,3	-2,8	23 666	20 040	84,7	-2,0	11,8	14,7	11,8	14,7	
Pensionen	781	635	81,3	-2,0	9 738	7 624	78,3	-3,9	14,5	19,5	14,5	19,5	
Betriebe zusammen	4 900	4 232	86,4	-2,1	89 856	76 982	85,7	-1,1	17,2	21,1	17,2	21,1	
Sonstige Gemeinden													
Hotels	8 600	8 205	95,4	-0,6	378 027	359 232	95,0	1,7	31,8	34,4	31,8	34,4	
Hotels garnis	4 593	4 349	94,7	-1,8	125 211	117 785	94,1	-0,5	31,6	34,7	31,6	34,7	
Gasthöfe	6 594	6 078	92,2	-3,2	83 376	73 847	88,6	-1,9	15,3	18,1	15,3	18,1	
Pensionen	2 354	2 059	87,5	-0,2	29 620	25 616	86,5	-2,5	19,5	23,0	19,5	23,0	
Betriebe zusammen	22 141	20 691	93,5	-1,6	616 234	576 480	93,5	0,5	28,8	31,8	28,8	31,8	
Gemeindegruppen zusammen													
Hotels	13 309	12 496	93,9	-0,6	551 510	511 540	92,8	0,5	29,3	32,8	29,3	32,8	
Hotels garnis	8 948	7 915	88,5	-4,6	182 394	162 355	89,0	-2,6	26,2	30,6	26,2	30,6	
Gasthöfe	10 315	9 386	91,0	-3,2	132 646	115 967	87,4	-2,2	14,5	17,4	14,5	17,4	
Pensionen	5 408	4 561	84,3	-2,1	75 249	61 179	81,3	-2,8	17,0	21,9	17,0	21,9	
Betriebe insgesamt	37 980	34 358	90,5	-2,5	941 799	851 041	90,4	-0,7	25,6	29,5	25,6	29,5	

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) (Zahl der in der Berichtsperiode belegten Gästezimmer/Zahl der Gästezimmer insgesamt x Kalendertage)) x 100.- 5) (Zahl der in der Berichtsperiode belegten Gästezimmer/(Zahl der angebotenen x geöffnete Tage)) x 100.

3.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen

Land Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	Januar 2004					Januar - Januar 2004				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat		insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage
Schleswig-Holstein										
Bundesrep. Deutschland	144	-25,4	1 291	57,2	9,0	144	-25,4	1 291	57,2	9,0
Anderer Wohnsitz	34	25,9	131	84,5	3,9	34	25,9	131	84,5	3,9
Zusammen	178	-19,1	1 422	59,4	8,0	178	-19,1	1 422	59,4	8,0
Hamburg										
Bundesrep. Deutschland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anderer Wohnsitz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen										
Bundesrep. Deutschland	7 403	129,4	32 718	139,7	4,4	7 403	129,4	32 718	139,7	4,4
Anderer Wohnsitz	282	43,1	929	31,2	3,3	282	43,1	929	31,2	3,3
Zusammen	7 685	124,4	33 647	134,3	4,4	7 685	124,4	33 647	134,3	4,4
Bremen										
Bundesrep. Deutschland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anderer Wohnsitz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen										
Bundesrep. Deutschland	1 613	23,5	7 059	29,3	4,4	1 613	23,5	7 059	29,3	4,4
Anderer Wohnsitz	375	150,0	1 407	111,9	3,8	375	150,0	1 407	111,9	3,8
Zusammen	1 988	36,5	8 466	38,3	4,3	1 988	36,5	8 466	38,3	4,3
Hessen										
Bundesrep. Deutschland	1 716	2,6	8 622	7,7	5,0	1 716	2,6	8 622	7,7	5,0
Anderer Wohnsitz	125	-40,5	683	-11	5,5	125	-40,5	683	-11	5,5
Zusammen	1 841	-2,2	9 305	6,1	5,1	1 841	-2,2	9 305	6,1	5,1
Rheinland-Pfalz										
Bundesrep. Deutschland	1 384	15,6	4 796	22,9	3,5	1 384	15,6	4 796	22,9	3,5
Anderer Wohnsitz	438	-21,6	1 459	-6,1	3,3	438	-21,6	1 459	-6,1	3,3
Zusammen	1 822	3,8	6 255	14,7	3,4	1 822	3,8	6 255	14,7	3,4
Baden-Württemberg										
Bundesrep. Deutschland	3 989	19,1	20 411	-2,3	5,1	3 989	19,1	20 411	-2,3	5,1
Anderer Wohnsitz	709	21,0	2 157	8,7	3,0	709	21,0	2 157	8,7	3,0
Zusammen	4 698	19,4	22 568	-1,4	4,8	4 698	19,4	22 568	-1,4	4,8
Bayern										
Bundesrep. Deutschland	10 030	20,9	86 499	23,0	8,6	10 030	20,9	86 499	23,0	8,6
Anderer Wohnsitz	1 023	5,9	3 257	2,1	3,2	1 023	5,9	3 257	2,1	3,2
Zusammen	11 053	19,3	89 756	22,1	8,1	11 053	19,3	89 756	22,1	8,1
Saarland										
Bundesrep. Deutschland	121	384,0	388	102,1	3,2	121	384,0	388	102,1	3,2
Anderer Wohnsitz	11	266,7	12	100,0	1,1	11	266,7	12	100,0	1,1
Zusammen	132	371,4	400	102,0	3,0	132	371,4	400	102,0	3,0
Berlin										
Bundesrep. Deutschland	108	-43,7	573	-40,6	5,3	108	-43,7	573	-40,6	5,3
Anderer Wohnsitz	24	60,0	46	-17,9	1,9	24	60,0	46	-17,9	1,9
Zusammen	132	-36,2	619	-39,4	4,7	132	-36,2	619	-39,4	4,7
Brandenburg										
Bundesrep. Deutschland	114	12,9	419	-34,6	3,7	114	12,9	419	-34,6	3,7
Anderer Wohnsitz	1	-93,3	4	-94,7	4,0	1	-93,3	4	-94,7	4,0
Zusammen	115	-0,9	423	-40,9	3,7	115	-0,9	423	-40,9	3,7
Mecklenburg-Vorpommern										
Bundesrep. Deutschland	825	56,3	2 830	49,9	3,4	825	56,3	2 830	49,9	3,4
Anderer Wohnsitz	9	350,0	22	X	2,4	9	350,0	22	X	2,4
Zusammen	834	57,4	2 852	50,9	3,4	834	57,4	2 852	50,9	3,4
Sachsen										
Bundesrep. Deutschland	338	21,6	1 679	59,3	5,0	338	21,6	1 679	59,3	5,0
Anderer Wohnsitz	3	50,0	28	366,7	9,3	3	50,0	28	366,7	9,3
Zusammen	341	21,8	1 707	61,0	5,0	341	21,8	1 707	61,0	5,0
Sachsen-Anhalt										
Bundesrep. Deutschland	279	28,6	1 131	-12,9	4,1	279	28,6	1 131	-12,9	4,1
Anderer Wohnsitz	7	X	40	X	5,7	7	X	40	X	5,7
Zusammen	286	31,8	1 171	-9,8	4,1	286	31,8	1 171	-9,8	4,1
Thüringen										
Bundesrep. Deutschland	308	27,3	1 544	42,8	5,0	308	27,3	1 544	42,8	5,0
Anderer Wohnsitz	2	-75,0	2	-94,7	1,0	2	-75,0	2	-94,7	1,0
Zusammen	310	24,0	1 546	38,2	5,0	310	24,0	1 546	38,2	5,0
Bundesgebiet										
Bundesrep. Deutschland	28 475	36,2	170 937	30,6	6,0	28 475	36,2	170 937	30,6	6,0
Anderer Wohnsitz	3 050	11,3	10 188	11,7	3,3	3 050	11,3	10 188	11,7	3,3
Insgesamt	31 525	33,3	181 125	29,4	5,7	31 525	33,3	181 125	29,4	5,7

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**3.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen
nach ausgewählten Herkunftsländern**

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	Januar 2004						Januar - Januar 2004					
	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 1)	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 2)	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 1)	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 2)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat			insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum		
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage
Bundesrep. Deutschland	28 475	36,2	170 937	30,6	94,4	6,0	28 475	36,2	170 937	30,6	94,4	6,0
Ausland												
Europa												
Baltische Staaten	28	47,4	68	-55,3	0,7	2,4	28	47,4	68	-55,3	0,7	2,4
Belgien	124	25,3	463	24,1	4,5	3,7	124	25,3	463	24,1	4,5	3,7
Dänemark	139	7,8	361	-28,7	3,5	2,6	139	7,8	361	-28,7	3,5	2,6
Finnland	30	30,4	80	116,2	0,8	2,7	30	30,4	80	116,2	0,8	2,7
Frankreich	36	-33,3	130	-54,4	1,3	3,6	36	-33,3	130	-54,4	1,3	3,6
Griechenland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vereinigtes Königreich	104	-36,2	313	-33,3	3,1	3,0	104	-36,2	313	-33,3	3,1	3,0
Irland, Republik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Island	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Italien	293	179,0	631	116,8	6,2	2,2	293	179,0	631	116,8	6,2	2,2
Luxemburg	261	**	303	98,0	3,0	1,2	261	**	303	98,0	3,0	1,2
Niederlande	1 686	-5,5	6 441	15,0	63,2	3,8	1 686	-5,5	6 441	15,0	63,2	3,8
Norwegen	11	-26,7	42	-42,5	0,4	3,8	11	-26,7	42	-42,5	0,4	3,8
Österreich	73	30,4	339	44,3	3,3	4,6	73	30,4	339	44,3	3,3	4,6
Polen	20	17,6	132	33,3	1,3	6,6	20	17,6	132	33,3	1,3	6,6
Portugal	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rußland	6	50,0	77	92,5	0,8	12,8	6	50,0	77	92,5	0,8	12,8
Schweden	51	37,8	129	69,7	1,3	2,5	51	37,8	129	69,7	1,3	2,5
Schweiz	105	22,1	332	19,0	3,3	3,2	105	22,1	332	19,0	3,3	3,2
Spanien	12	500,0	54	116,0	0,5	4,5	12	500,0	54	116,0	0,5	4,5
Tschechische Republik	10	-9,1	28	-75,9	0,3	2,8	10	-9,1	28	-75,9	0,3	2,8
Türkei	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ungarn	9	50,0	86	160,6	0,8	9,6	9	50,0	86	160,6	0,8	9,6
Sonstige europ. Länder	9	350,0	18	350,0	0,2	2,0	9	350,0	18	350,0	0,2	2,0
Zusammen	3 007	13,6	10 027	12,4	98,4	3,3	3 007	13,6	10 027	12,4	98,4	3,3
Afrika												
Republik Südafrika	1	X	10	X	0,1	10,0	1	X	10	X	0,1	10,0
Sonstige afrik. Länder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1	X	10	X	0,1	10,0	1	X	10	X	0,1	10,0
Asien												
Arabische Golfstaaten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
China VR u. Hongkong	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Israel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Japan	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Südkorea	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Taiwan	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige asiat. Länder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Amerika												
Kanada	4	-42,9	10	-66,7	0,1	2,5	4	-42,9	10	-66,7	0,1	2,5
USA	2	-87,5	3	-95,9	0,0	1,5	2	-87,5	3	-95,9	0,0	1,5
Mittelamerika und Karibik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brasilien	3	-50,0	3	-70,0	0,2	1,0	3	-50,0	3	-70,0	0,2	1,0
Sonst. südamer. Länder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	9	-69,0	16	-86,0	0,2	1,8	9	-69,0	16	-86,0	0,2	1,8
Australien, Neuseeland und Ozeanien zusammen	30	87,5	113	527,8	1,1	3,8	30	87,5	113	527,8	1,1	3,8
Ohne Angabe	3	-50,0	22	266,7	0,2	7,3	3	-50,0	22	266,7	0,2	7,3
Ausland zusammen	3 050	11,3	10 188	11,7	5,6	3,3	3 050	11,3	10 188	11,7	5,6	3,3
Ankünfte/Übern. Insg.	31 525	33,3	181 125	29,4	100,0	5,7	31 525	33,3	181 125	29,4	100,0	5,7

1) Bei Übernachtungen von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen im Bundesgebiet;
sonst: Anteil an allen Übernachtungen am Ausland zusammen.-

2) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**4 Campingplätze und Stellplatzkapazität
nach Ländern**

Land	Januar 2004						
	Campingplätze			Stellplätze für Urlaubscamping			
	insgesamt 1)	darunter		insgesamt 2)	darunter		
		mit Urlaubscamping			angebotene Stellplätze		
		zusammen	darunter		zusammen	Ver- änderung gegenüber dem Vor- jahresmonat	Anteil 4)
			geöffnet 3)				
Anzahl					%		
Schleswig-Holstein	271	271	21	17 386	1 353	-31,7	7,8
Hamburg	3	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	397	397	151	26 827	14 311	-17,8	53,3
Bremen	1	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	198	198	150	13 325	9 959	23,0	74,7
Hessen	174	169	45	13 139	3 854	0,1	29,3
Rheinland-Pfalz	254	254	130	19 878	8 939	-54,1	45,0
Baden-Württemberg	297	262	108	22 242	8 971	-8,9	40,3
Bayern	408	407	215	35 997	21 280	6,3	59,1
Saarland	30	30	9	1 588	509	-61,5	32,1
Berlin	3	3	3	580	580	0,0	100,0
Brandenburg	177	177	39	10 744	2 932	3,6	27,3
Mecklenburg-Vorpommern	166	166	38	23 956	8 605	-4,3	35,9
Sachsen	95	95	25	6 908	1 390	3,3	20,1
Sachsen-Anhalt	63	63	23	4 943	2 436	3,8	49,3
Thüringen	55	52	23	4 109	1 803	2,7	43,9
Bundesgebiet	2 592	2 548	984	201 945	87 245	-12,9	43,2

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.-2) Maximales Stellplatzangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat).-3) Ganz oder teilweise geöffnete Plätze.-4) Anteil am Insgesamt.